

**HAN
NOV
ER** 

60 *Plus*

Leben in den Stadtteilen
**Bothfeld, Sahlkamp, Vahrenheide,
Lahe und Isernhagen-Süd**



Eine Broschüre des Stadtbezirklichen Netzwerkes für SeniorInnen und der Landeshauptstadt Hannover

Wir unterstützen und beraten Sie:

Einrichtungen und Institutionen im **NETZWERK** für SeniorInnen, Stadtbezirk Bothfeld - Vahrenheide



Arbeiter-Samariter-Bund
Ortsverband Hannover
☎ 0800 111 9212

DIE JOHANNITER



Aus Liebe zum Leben ☎ 0800 001 92 14



Arbeiterwohlfahrt
Region Hannover e.V.
Seniorenarbeit
☎ 12978 123



AOK
Die Gesundheitskasse
für Niedersachsen
☎ 0800 265 6727



Diakonie Stationen
Diakoniestation Nordost
Häusliche Alten- und Krankenpflege ☎ 64 74 80

hanova
WOHNEN PLUS
Plauener Straße 28 ☎ 631 0000



St. Nicolai
Hannover-Bothfeld
☎ 649 76 77



Stephansstift
Pflege und
Seniorenwohnen
Katharina-von-Bora-Haus
☎ 56357 - 601



Malteser
...weil Nähe zählt.
Malteser in Hannover
☎ 959 86-0



tegeler Pflege & Gesundheit
Erlenhof GmbH
☎ 966 09 04 1



Ev.-luth. Tituskirchengemeinde
☎ 63 26 09

St. Philippus



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Isernhagen-Süd
☎ 65 07 54



Seniorenwohnanlage
LUISE-BLUME-STIFTUNG
☎ 168-48314



Evangelisches Johannesstift
Altenhilfe
Stadtteilhaus Klein-Buchholz
☎ 545 239 - 80

Stadtbezirkliches Netzwerk
für SeniorInnen im Stadtbezirk
Bothfeld, Vahrenheide, Sahlkamp,
Isernhagen-Süd, Lahe

Das Netzwerk fördert die Zusammenarbeit von Vertretern der unterschiedlichsten Organisationen, die sich für die Belange und Interessen zur Gestaltung einer selbstbestimmten Lebensführung von SeniorInnen engagieren.

Hierzu zählt nicht nur eine stetige Angebotsverbesserung zur Steigerung der Lebensqualität, sondern auch Unterstützung bei Problemlagen.

Liebe Seniorinnen und Senioren im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide

Ich freue mich, dass Sie den neuen Seniorenratgeber in den Händen halten. Zum ersten Mal bringt das Stadtbezirkliche Netzwerk für Seniorinnen und Senioren im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide eine illustrierte Broschüre für Senioren in die Stadtteile.

Im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide leben rund 14.000 Menschen, die älter als 60 Jahre sind. Die meisten gestalten ihr Leben aktiv und selbständig und nutzen die vielen abwechslungsreichen Möglichkeiten, die unsere Stadtteile bieten. Doch im Alter stellen sich auch einige Fragen. Wie lässt sich das Leben in den eigenen vier Wänden organisieren, wenn Gesundheit und Kraft nachlassen? Wo gibt es Essen auf Rädern, Hilfe bei der Krankenpflege? Wo kann ich mich in Sachen Rente und finanzielle Hilfen informieren?

Dieser Ratgeber will hilfreicher Wegweiser und vielseitige Informationsquelle für eine bessere Orientierung im Alltag sein. Ein besonderes Anliegen ist dabei, Hilfen für eine möglichst selbständige Lebensführung auch im Alter zu geben. In unserem Stadtbezirk gibt es eine Vielzahl von Angeboten verschiedenster Art, die auf die Wünsche und Bedürfnisse der älteren Generation zugeschnitten sind. Mit den enthaltenen Adressen und Rufnummern erhalten Sie dafür eine praktische Unterstützung.

Ich wünsche den Leserinnen und Lesern viel Freude bei der Lektüre und hoffe, dass Sie dadurch Antworten auf Fragen, aber auch Anregungen für ein aktives und selbstbestimmtes Leben im Alter finden. Dieser Ratgeber soll Ihr nützlicher Begleiter in unseren Stadtteilen sein.



Mein Dank und meine Anerkennung gilt dem Herausgeber dieses Ratgebers, das Stadtbezirkliche Netzwerk für Seniorinnen und Senioren im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide. Ich finde, er ist sehr gut gelungen und bleibt hoffentlich in Zukunft ein fester Bestandteil bei der Darstellung der Seniorenarbeit im Stadtbezirk.

Es grüßt Sie freundlich

Ihr

Harry Grunenberg
Bezirksbürgermeister
Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	1
Stadtbezirkliches Netzwerk	U2,U3,U4

1. Information & Beratung

Seniorenberatung	4
Schiedsperson	4
Polizei Hannover Lahe, Bothfeld Sahlkamp/Vahrenheide	5
Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen	5
Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Hannover	6
Schuldnerberatung	6
Selbsthilfegruppen	6
Adressen der Selbsthilfegruppen	7
Kirchengemeinden	7-8
Vorsorgevollmacht	8-9
Patientenverfügung	9-10
Betreuungsverfügung	10
Mein letzter Wille	10
Gesetzliche Betreuung	10-11
Dokumentenmappe	11
Wichtige Telefonnummern	11
Pflege-Notruf Telefon Niedersachsen	12
Bürgertelefone der Bundesministerien	12
Bürgertelefone der Stadt- und Region Hannover	12
SoVD	13

2. Aktiv im Alter

Geselligkeit und Freizeit	14
Senioren Begegnungsstätten	14
Seniorentreffs, -kreise, -vereine	14
Gruppenangebote	15-17

2. Aktiv im Alter

ASB Tagespflege	18
Spiel und Sport	19-20
Bewegungsparcours	21
Ehrenamtliches Engagement	21
Discgolf-Parcour	22
Baden und Schwimmen	22-23
Kultur und Bildung	23-24
Stadtbibliothek Vahrenheide	25
Fahrbibliothek	25
Offene Bücherschränke	25
Kulturtreff Vahrenheide	26
Seniorenbüro Sahlkamp	27

3. Wohnen im Alter

Hausgemeinschaft Waldeseck	28
Diakoniestationen	29
Wohnen im Alter	30
Wohnberatung	30
Senioren gerechte Wohnungen	30
Katharina-von-Bora-Haus	31
Wohn- Pflege- Gemeinschaften	32
Wohnungsgesellschaften (Barrierefrei/- arm)	32
Stadtteilhaus Klein-Buchholz	33
Wohnen mit Demenz	34
AOK	35
hanova	32+36
tegeler Pflege & Gesundheit Erlenhof GmbH	37

4. Hilfe & Versorgung zu Hause

Besuchs- und Begleitdienste	38
Pflege zu Haus - Ambulante Pflegedienste -	38-39

4. Hilfe & Versorgung zu Hause

Ambulante Hospizdienste	39
Einkaufslieferservice	40
Vermittlung von Haushaltshilfen	40
Barrierefreie Arztpraxen	40
Ehrenamtlicher Handwerkerdienst	40
Ehrenamtlicher Formularlotsendienst	41
Ehrenamtliche Medien- und TechniklotsInnen	41
Hausnotruf	41
Essen auf Rädern	42
Mittagstisch	42
Lebensmittelausgabestellen	43
Fahrdienst	43
Kostenloser Begleitservice der üstra	43

5. Finanzielle Hilfen

Rente und mehr	44
--------------------------	----

6. Hilfe & Unterstützung bei Pflegebedürftigkeit

Pflegeberatung/Pflegestützpunkt	45
Pflegeberatung der Krankenkassen	45
compass - Private Pflegeberatung	45
Pflegestützpunkt	45
Pflegebedürftigkeit	45-46
Feststellung der Pflegebedürftigkeit	46-47
Tagespflege	47
Tagespflegeeinrichtungen	47

für Seniorinnen und Senioren

STADTBZIRKLICHES NETZWERK

in den Stadtteilen
Bothfeld, Sahlkamp, Vahrenheide, Lahe
und Isernhagen-Süd

6. Hilfe & Unterstützung bei Pflegebedürftigkeit

Klaus-Bahlsen-Haus	48
Seniorenzentrum Willy-Platz-Heim	48
Stationäre Einrichtungen	49
Finanzierung der Heimkosten	49
Kurzzeitpflege	50
Verhinderungspflege	50
Ambulanter Hospizdienst der Johanniter	51
Hilfen bei Demenz	52
DANA Pflegeheime	53

7. Service

Stichwortverzeichnis	54-55
Bildnachweis	55
Impressum	56



Information & Beratung

1

Im höheren Alter verändern sich die Ansprüche an die Gestaltung des Lebens. Treten wirtschaftliche Beeinträchtigungen und körperliche Einschränkungen auf, stellen sich neue Fragen.

Beratung und Information werden wichtiger und es ist gut zu wissen, wo es Hilfen gibt. Verschiedenste Träger, Institutionen, Kirchengemeinden und auch private Anbieter halten Beratungsangebote vor. Die Palette reicht von reinen Sachinformationen zu verschiedenen Themen und Problembereichen bis zu helfenden Gesprächen. Entsprechend der persönlichen Situation kann ausgewählt werden.

Dieser Wegweiser zeigt die Zuständigkeiten bei allgemeinen und persönlichen Fragen des Alters auf und nennt die Ansprechpartner.

Seniorenberatung

Die Seniorenberatung steht Einwohnerinnen und Einwohnern der Landeshauptstadt Hannover und deren Angehörigen als zentrale Informationsmöglichkeit zur Verfügung. Mit der Seniorenberatung hat die Stadt Hannover Anlaufstellen eingerichtet, die zu allen Fragen rund um das Alter und den damit verbundenen Themen wie Wohnen im Alter, Pflegebedürftigkeit und Hilfsdienste informieren und beraten. Die Beratung ist kostenlos, vertraulich und neutral.

Näher Auskunft erteilt der

Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) der Landeshauptstadt Hannover

– Fachbereich Senioren –

Senioren-Telefon: 168- 42345

E-Mail: 57-infothek@hannover-stadt.de

www.seniorenberatung-hannover.de

Schiedsperson

Das Schiedsamt ist eine Einrichtung, die eine Streitschlichtung außergerichtlich, rechtsverbindlich und kostengünstig ermöglicht. Die Schiedspersonen sind ausgebildet, vereidigt, zur Verschwiegenheit verpflichtet und unterliegen einer ständigen Aufsicht durch das Amtsgericht.

Schiedsperson in Bothfeld-Vahrenheide:

Herr Karl H. Asbrock

Mobil: 0171 5364987

Mail: karl.asbrock@evlka.de

Die Funktion von Schiedsämtern besteht darin, in allen Streitigkeiten des täglichen Lebens auf eine freiwillige und einvernehmliche Vergleichsregelung hinzuwirken. Gegenstand von Schlichtungsverfahren können u. a. sein:

- Nachbarschaftsstreitigkeiten (auch Baum und Strauch an der Grenze)
- Ansprüche wegen Verstoßes gegen das Benachteiligungsverbot
- Strafsachen, die Antragsdelikte sind, z. B. Beleidigung, Hausfriedensbruch
- Sachbeschädigung, leichte Körperverletzung
- Vermögensrechtliche Ansprüche z.B. auf Schadensersatz

Ein Schlichtungsverfahren vor dem Schiedsamt trägt dazu bei, dass ein Konflikt dauerhaft beigelegt wird. Kommt eine Vereinbarung zustande, trennen sich die streitenden Parteien im Einvernehmen.

Der soziale Frieden ist in den meisten Fällen damit wieder hergestellt.



POLIZEIDIREKTION
HANNOVER

Polizeikommissariat Hannover Lahe

Podbielskistraße 395
30659 Hannover
Tel.: 1093315

Öffnungszeiten:
Wir sind rund um die Uhr für Sie da,
sowie auch die:

Polizeistation Sahlkamp/Vahrenheide

Tempelhofweg 4
30179 Hannover
Tel.: 1093445

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

In dringenden Angelegenheiten
immer die **110** wählen.

Sicherheitsberater für Senioren in der Polizeidirektion Hannover (PI Ost)

Anneliese Fiebig

Tel.: 648105
mobil: 0176/29723689
E-Mail: anne.fiebig@arcor.de

Monika Rudat-Grimpe

Tel.: 631685
E-Mail: Monika.rudat-grimpe@web.de

Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen

1

Die **Senioren- und Pflegestützpunkte Niedersachsen** bieten Informationen und Beratungen zu einer Fülle von Themen – und das aus einer Hand. Wer sich ehrenamtlich engagieren möchte, erhält ebenso Rat wie diejenigen, die ihre Wohnung barrierefrei gestalten wollen. Auch wer Angebote zur Alltags- und Freizeitgestaltungen seiner Umgebung sucht, bekommt hier Auskunft. Und wer Fragen und Anliegen rund um das wichtige Thema Pflege hat, ist in den Senioren- und Pflegestützpunkten ebenfalls sehr willkommen.

Das gilt für Pflegebedürftige ebenso wie für Angehörige, Nachbarinnen und Nachbarn sowie Betreuerinnen und Betreuer.

Unser Ziel ist es, dass ältere Menschen solange wie möglich gut versorgt und sicher in ihrer gewohnten Umgebung leben können. Die Senioren- und Pflegestützpunkte tragen dazu bei, dass dies gelingt.

Eine kostenfreie, vertrauliche und neutrale Beratung durch den **Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen** wird an sechs Standorten in Hannover geleistet.

In **unserem** Stadtbezirk in der
Seniorenwohnanlage

Luise-Blume-Straße 1
30659 Hannover (Bothfeld)

Tel.: 168- 48018

Sprechzeiten:

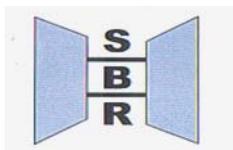
Dienstag von: 09:00 – 14:00 Uhr

Donnerstag von: 13:00 – 18:00 Uhr

<http://www.seniorenberatung-hannover.de>

Information & Beratung

Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Hannover



Der Seniorenbeirat ist die offizielle, parteipolitisch und konfessionell neutrale Vertretung der SeniorInnen der Landeshauptstadt Hannover. In direkter Wahl wählen die über 60 Jahre alten Einwohnerinnen und Einwohner alle fünf Jahre durch Briefwahl aus Vorschlagslisten 200 Delegierte. Diese Versammlung wählt aus ihrer Mitte die 13 Mitglieder des Seniorenbeirates. Jährlich finden mindestens zwei Delegiertenvollversammlungen statt, auf denen der Seniorenbeirat über seine Tätigkeit berichtet, Anträge und Anregungen entgegennimmt und mit den Teilnehmern Fragen der älteren Menschen berät. Zur vertiefenden Vorbereitung sind verschiedene Arbeitskreise gebildet worden. Darüber hinaus werden etwa dreimal im Jahr stadtbezirkliche Delegiertenversammlungen durchgeführt, bei denen neben einem allgemeinen Vortragsthema insbesondere örtliche Fragestellungen behandelt werden.

Der Seniorenbeirat bietet regelmäßig Informationen zu allen Fragen des Alter(n)s an.

Seniorenbeirat der LHH

Theaterstraße 3
30159 Hannover
Tel.: 168- 43797
E-Mail: seniorenbeirat@hannover-stadt.de
Die Bürozeiten (barrierefrei) sind:
Montag – Freitag von 09:00 – 14:00 Uhr.

Ansprechpartner für den Stadtbezirk Bothfeld -
Vahrenheide:

Gerhard Kier
Tel.: 69 58 06
E-Mail: kier.Hannover@t-online.de

Schuldnerberatung

Schuldner- und Insolvenzberatung der Stadt Hannover. Persönliche Betreuung und Hilfe bei der Schuldenregulierung für Bürgerinnen und Bürger in Hannover.

Schulden sind für immer mehr Menschen ein alltägliches Problem, sie haben meistens persönliche und wirtschaftliche Gründe. Wenn Einnahmen und Ausgaben dauerhaft keine Deckung erbringen und nach Bezahlung von Miete usw. zu wenig Geld für den laufenden Lebensunterhalt verbleibt, dann beginnt Überschuldung. Auch in Hannover gibt es eine große Zahl überschuldeter Haushalte. Seit Juli 1984 wird für Bürgerinnen und Bürger der Stadt eine kostenlose Schuldnerberatung mit der Erfahrung von über 25 Jahren angeboten.

Die Schuldner- und Insolvenzberatung der Stadt Hannover bietet einmal im Monat freitags von 9.00 – 11.00 Uhr eine Sprechstunde im Stadtteiltreff (STT) Sahlkamp, Elmstaße 15, an. Auskunft unter 168- 47049

Selbsthilfegruppen

In einer Selbsthilfegruppe können auf unmittelbar persönlicher Ebene seelische, gesundheitliche und soziale Probleme besprochen werden. Immer mehr Menschen nutzen diese Möglichkeit. Im Zentrum der Selbsthilfegruppe steht das offene gemeinsame Gespräch über Krankheit und Behinderung, über Einsamkeit, Alter, Sucht, Trennung und viele andere belastende Lebenssituationen, über sozialrechtliche Fragen und Ansprüche usw.. Es geht um wechselseitige Unterstützung, um „Zuhören“, den Abbau von Ängsten und um die Entwicklung von neuem Lebensmut. Selbsthilfegruppen dienen dazu, die eigene innere als auch äußere Isolation zu überwinden. Selbsthilfegruppen für ältere Menschen gibt es in vielen Bereichen und zu unterschiedlichen Themen.

Adressen der Selbsthilfegruppen:

Suchtkranke (Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit) und deren Angehörige

Blaues Kreuz Hannover in der Ev. Kirche e.V.
Gemeindehaus St. Nicolai-Kirche, Sutelstraße 20,
Detlef Felinger
Tel.: 64 03 24 oder
Hans-Jürgen Krohn
Tel.: 6 49 01 00

Guttempler Gemeinschaft Ansporn

Annegret Becker
Tel.: 52 31 88 oder
Gerhard Siems
Tel.: 05132-5 65 57

Deutscher Guttempler Orden IOGT e.V.

Guttempler in Hannover
Alte Heide 20
30657 Hannover
Gerrit Mühlbrandt
Tel.: 60 26 60
E-Mail: muehlbrandt.ghw@kabelmail.de

Verein für Sozialmedizin Hannover-Vahrenheide e.V., Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Medikamentenabhängige und deren Angehörige

Kulturtreff Hannover-Vahrenheide
Wartburgstraße 10
30179 Hannover
Ursula Dobbert-Rennemann
Tel.: 05173-72 80

Gruppe 90 - Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit

Gemeindehaus der Ev.-luth. Titusgemeinde,
Weimarer Allee 60
30179 Hannover
Andreas Jelinsky
Tel.: 0172-6 47 42 09

Die zentrale Anlaufstelle für Selbsthilfegruppen befindet sich in Hannover. „**KIBIS**“ erfasst die Adressen der gemeldeten Gruppen und vermittelt Interessierte weiter. Sie leistet Unterstützungs- und Stabilisierungsarbeit beim Aufbau neuer Selbsthilfegruppen und bietet Informations- und Fortbildungstermine für die bereits bestehenden Gruppen an.

KIBIS (Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle im Selbsthilfebereich)
Gartenstraße 18
30161 Hannover
Tel.: 66 65 67
E-Mail: info@kibis-hannover.de
<http://www.kibis-hannover.de>

Kirchengemeinden

Die Kirchengemeinden bieten in der Regel besondere Angebote für Seniorinnen und Senioren an, wie Seniorennachmittage. Einige Gemeinden haben auch Besuchsdienste.

Evangelische Kirchengemeinden

Ev.luth. Kirchengemeinde St. Nicolai Bothfeld

Gemeindebüro Sutelstraße 20
30659 Hannover
Tel.: 64 97 677
E-Mail: KG.Nicolai.Hannover@evlka.de

Ev.luth St. Nathanael Kirchengemeinde

Gemeindebüro Einsteinstraße 45
30659 Hannover
Tel.: 65 12 29
E-Mail: KG.Nathanael.Hannover@evlka.de

Ev.luth. Epiphanius-Kirchengemeinde

Gemeindebüro Högewiesen 117
30657 Hannover
Tel.: 90 89 71
E-Mail: gemeindebuero.epiphanius@evlka.de

Information & Beratung

1

Ev.luth. Kirchengemeinde St. Philippus Isernhagen-Süd

Gemeindebüro Große Heide 17 B
30657 Hannover
Tel.: 65 07 54
E-Mail: kg.philippus.isernhagen@evlka.de

Ev.-luth. Titus-Kirchengemeinde

Gemeindebüro Weimarer Allee 60
30179 Hannover
Tel.: 63 26 09
E-Mail: gemeindebuero@tituskirche.de

Evangelische Freikirche im Sahlkamp

Lankwitzweg 56
30179 Hannover
Tel.: 60 28 00
E-Mail: Siegfried.Froese@fbgg.de

Freie evangelische Gemeinde Hannover

Büro: Langenforther Straße 32
D-30657 Hannover
Tel.: 76160976
Email: : Senioren@hannover.feg.de

Katholische Kirchengemeinden

Katholische Pfarrgemeinde Heilig Geist Hannover

Gemeindebüro Niggemannweg 18
30659 Hannover
Tel.: 65 21 01
E-Mail: pfarrbuero@heilig-geist-hannover.de

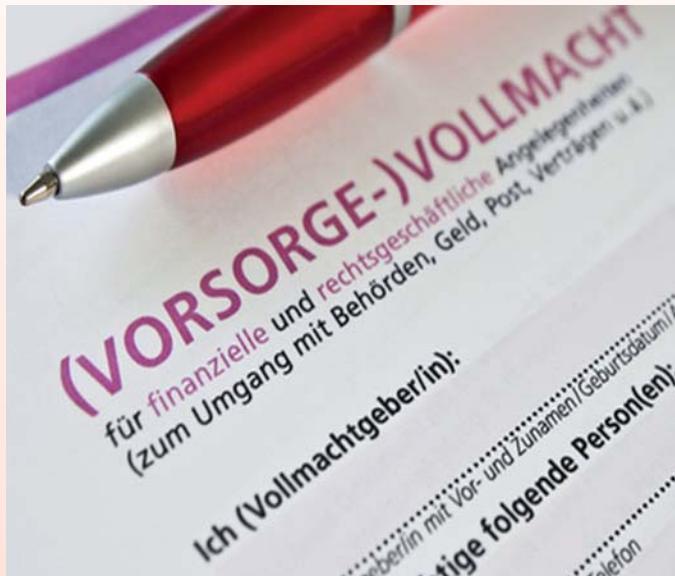
Kirchort St. Franziskus

Gemeindebüro Dresdener Straße 29
30179 Hannover
Tel.: 63 29 35
E-Mail: St-franziskus@heilig-geist-hannover.de

Vorsorgevollmacht

Die Vorsorgevollmacht ist eine private Vorsorgemaßnahme, mit der eine Person des Vertrauens als Bevollmächtigte oder Bevollmächtigter ernannt und mit entsprechenden Befugnissen ausgestattet werden kann.

Es ist empfehlenswert, ausführlich mit der oder dem



Bevollmächtigten über die eigenen Wünsche und Vorstellungen zu sprechen, da die Vertrauensperson im Fall einer Betreuung die Anweisungen stellvertretend durchführen muss.

Soweit eine Vorsorgevollmacht besteht, braucht für diejenigen Bereiche, für die sie gilt, vom Amtsgericht keine Betreuerin oder kein Betreuer mehr bestellt zu werden. Es ist zu bedenken, dass weder die Ehepartnerin/der Ehepartner noch die Kinder automatisch zur Vertretung befugt sind. Auch sie benötigen eine gesetzliche Legitimation in Form einer Vorsorgevollmacht oder gesetzlich bestellten Betreuung.

Die Vollmachtsurkunde sollte auf jeden Fall schriftlich abgefasst werden und handschriftlich unterschrieben sein. Die Unterschrift unter der Vorsorgevollmacht kann bei der Betreuungsstelle der Region Hannover gegen eine Gebühr von zehn Euro beglaubigt werden. Sofern Grundbesitz oder ein größeres Barvermögen vorhanden ist, ist es sinnvoll, einen Notar aufzusuchen. Banken und Behörden erkennen häufig nur Vollmachten auf eigenen Vordrucken oder beglaubigte Vorsorgevollmachten an.

Aber: Ein Missbrauch der Vollmacht durch den Bevollmächtigten kann nicht ausgeschlossen werden, da eine Überwachung des Bevollmächtigten nicht vorgesehen ist. Deshalb gilt: Keine leichtfertige Verteilung von Vollmachten.

Patientenverfügung

In einer Patientenverfügung kann schriftlich für den Fall einer Entscheidungsunfähigkeit im Voraus festgelegt werden, ob und wie in bestimmten Situationen ärztlich behandelt werden soll.

Mit einer Patientenverfügung kann genau festgehalten werden, welche medizinischen Maßnahmen Ärzte durchführen und welche sie unterlassen sollen. Da die Vorgaben in einer Patientenverfügung meist auf persönlichen Wertvorstellungen, Lebenshaltungen, religiösen Anschauungen, Hoffnungen oder Ängsten beruhen, sollten diese schriftlich niedergelegt werden.

Denn es kann für das medizinische Behandlungsteam ebenso wie für Bevollmächtigte, Betreuerin oder Betreuer hilfreich sein, die persönliche Einstellung zu kennen, um die Vorgaben in der Patientenverfügung besser nachvollziehen zu können.

In vielen Patientenverfügungen ist die Formulierung „Ich möchte keine lebensverlängernden Maßnahmen“ zu finden. Es kann davon ausgegangen werden, dass diese Formulierung keine Beachtung finden wird, da sie nicht konkret genug ist und missverstanden werden kann. Daher ist es besser, die Krankheitssituation und den Zeitpunkt, an dem eine bestimmte ärztliche Maßnahme zugelassen oder abgelehnt werden soll, eindeutig und unmissverständlich zu beschreiben. Je genauer und für einen Arzt zweifelsfrei die Patientenverfügung verfasst wird, um so eher kann sie uneingeschränkt Beachtung finden.

Die neue gesetzliche Regelung der Patientenverfügung sieht vor, dass eine Patientenverfügung schriftlich verfasst und durch Namensunterschrift eigenhändig oder durch ein von einer Notarin oder einem



Notar beglaubigtes Handzeichen unterzeichnet werden muss.

Die Patientenverfügung kann jederzeit formlos widerrufen werden.

Information & Beratung

1

Es ist regelmäßig zu überprüfen, ob die Patientenverfügung und der darin geäußerte Wille vor dem Hintergrund des medizinischen Fortschritts immer noch aktuell ist. Die Altersforschung hat belegt, dass eine Akzeptanz und Bewertung von Erkrankungen lebensabschnitts und damit altersabhängig ist. Durch die mit Datum versehene Unterschrift kann die Patientenverfügung bestätigt werden.

Betreuungsverfügung

Anders als mit einer Vorsorgevollmacht wird durch eine Betreuungsverfügung die Einschaltung des Gerichts zwar nicht vermieden, durch eine Betreuungsverfügung kann aber Einfluss auf die durch ein Gericht anzuordnende Betreuung genommen werden.

Das Gericht bzw. der Betreuer sind im Grundsatz an die Wünsche gebunden. Eine andere Person darf nur dann durch das Gericht bestellt werden, wenn sich die in der Betreuungsverfügung genannte Person als ungeeignet erweist. Den Umfang der Befugnisse des Betreuers bestimmt das Gericht.

Auch unterliegt der Betreuer gesetzlichen Beschränkungen und der gerichtlichen Überwachung. Darin liegt ein wesentlicher Unterschied zu Vorsorgebevollmächtigten.

Mein letzter Wille - Informationen zu Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung

Rechtliche Vertretungen für Menschen, die aufgrund einer Erkrankung oder einer Behinderung ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können, erfahren zunehmend Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit.

Unter dem Motto "Selbstbewusst die Zukunft gestalten, solange ich gesund bin" informiert die Betreuungsstelle der Region Hannover über Möglichkeiten, die rechtliche Vertretung durch Personen des Vertrauens in „guten Zeiten“ zu regeln. In Einzelgesprächen werden die Vertretungsregelungen erläutert. Informationsmaterialien werden kostenlos abgegeben.



Region Hannover

Team Betreuungsangelegenheiten
Hildesheimer Straße 20
30169 Hannover
Tel.: 6 16-0

Gesetzliche Betreuung

Ist keine Vorsorgevollmacht vorhanden, kann unter bestimmten Umständen eine gesetzliche Betreuung erforderlich werden. Mit der Betreuung soll Menschen geholfen werden, die aufgrund einer Krankheit oder einer geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht selbst besorgen können. Das bedeutet, dass eine gesetzliche Vertreterin (Betreuerin) oder gesetzlicher Vertreter (Betreuer) vom Amtsgericht bestellt wird. Diese Person kümmert sich dann um alle rechtlichen Belange, die für die Hilfe erforderlich sind.

Eine Entmündigung wie früher gibt es nicht mehr.

Eine Betreuung wird nur für die Aufgabenbereiche eingerichtet, in denen Hilfe benötigt wird. Dabei kann es sich um die Gesundheitsfürsorge, Aufenthaltsbestimmungsrecht, Wohnungs- oder Heimangelegenheiten, Vermögensangelegenheiten, behördliche Vertretung, Postangelegenheiten sowie die Organisation sozialpflegerischer Dienste handeln.

Die betreute Person behält dabei ein Selbstbestimmungsrecht, soweit sie einsichts- bzw. einwilligungsfähig ist.

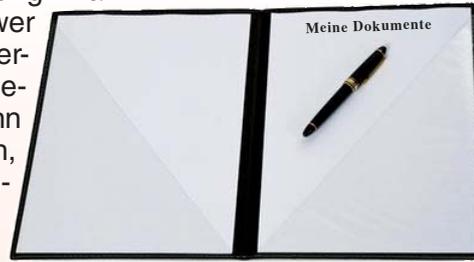
Mit einer Betreuungsverfügung kann vorher festgelegt werden, wer Betreuerin oder Betreuer werden oder nicht werden soll. Diese rechtliche Betreuung kann eine nahestehende Person, ein Verwandter oder Bekannter übernehmen. Wenn eine solche ehrenamtliche Person nicht zur Verfügung steht, kann das Amtsgericht auch einen Berufsbetreuer (freiberufliche Betreuer, Vereinsbetreuer, Behördenbetreuer) bestellen.

Zuständig für die Anordnung einer Betreuung in Hannover ist das Amtsgericht Hannover. Hier können die Betroffenen selbst einen Antrag stellen oder Dritte die Einrichtung einer Betreuung anregen. Bei rechtlichen Betreuungen wird vom Amtsgericht regelmäßig überprüft, ob eine Betreuung noch notwendig ist. Betreuungen können – auf Anregung des Betroffenen oder des Betreuers – jederzeit wieder aufgehoben werden. Der Betreuer wird durch das Amtsgericht in der Regel auch einmal jährlich überprüft. Der Betreuer muss u.a. nachweisen, wie er das Einkommen und Vermögen des Betreuten verwaltet hat, aber auch, ob und welche Maßnahmen er zur Rehabilitation angeregt hat und wie es dem betreuten Menschen gesundheitlich und persönlich geht.

Bei der Auswahl der Betreuerin oder des Betreuers hat das Gericht die Wünsche des Betroffenen zu berücksichtigen.

Dokumentenmappe

Für den Notfall sollten alle wichtigen Dokumente schnell und griff bereit zur Verfügung stehen.



Familienstammbuch, Sozialversicherungsunterlagen, Rentenbescheide, Wertpapiere, Sparbücher, Versicherungspolice, das Testament, Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung sollten zusammen gefasst in einem Ordner oder einer Dokumentenmappe an einem bestimmten Ort aufbewahrt werden.

Eine Vertrauensperson sollte wissen, wo diese Dokumentenmappe aufbewahrt wird, damit sie im Ernstfall schnell gefunden werden kann.

Wichtige Telefonnummern

	Telefon
Feuerwehr.	112
Polizei Notruf	110
Ärztlicher Notruf	(05 11) 77 90 10
Zahnärztlicher Notdienst.	(05 11) 31 10 31
Rettungsleitstelle Krk.-Transp.	(0511) 192 22
Stadt Hannover.	(05 11) 168-0
Gift-Notruf	(05 11) 1 92 40



Pflege-Notruftelefon Niedersachsen

Unter der landesweiten Servicenummer ist das Pflege-Notruftelefon Niedersachsen erreichbar. Das Pflege-Notruftelefon berät Pflegebedürftige, Angehörige und Pflegekräfte bei allen die Pflege betreffenden Fragen oder Problemen, unterstützt bei der Konfliktlösung und vermittelt weiterführende Hilfen.

Das Pflege-Notruftelefon ist keiner Behörde oder Einrichtung unterstellt.

Wer Pflegemängel zu beklagen hat und sich nicht zu helfen weiß, wer durch die Pflege von Angehörigen zu Hause überfordert ist oder wer bei der Arbeit als Pflegekraft Unterstützung braucht, sollte sich nicht scheuen, bei den erfahrenen Fachkräften des Notruftelefons Rat und Hilfe zu suchen.

Alle Anrufe werden vertraulich und auf Wunsch anonym behandelt

Tel.: (01 80) 2 00 08 72 *(0,06 €/Minute aus dem Festnetz)*

Mo. – Do. 09:00 - 16:00 Uhr

Fr. 09:00 - 13:00 Uhr

Samstags sowie an Sonn- und Feiertagen ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

Bürgertelefone der Bundesministerien

Am Bürgertelefon bekommen Sie eine kompetente und unabhängige telefonische Beratung für alle Fragen rund um das deutsche Gesundheitssystem.

Sie vermitteln gesetzliche Grundlagen, klären über mögliche gesetzliche Ansprüche auf, erörtern individuelle Probleme und vermitteln Ansprechpartner und Adressen.

Krankenversicherung

Tel.: (0 30) 3 40 60 6601

Pflegeversicherung

Tel.: (0 30) 3 40 60 6602

Gesundheitliche Prävention

Tel.: (0 30) 3 40 60 6603

Beratungsservice für Gehörlose und Hörgeschädigte (Schreibtelefon)

Tel.: (0 30) 3 40 60 6609

E-Mail: info.deaf@bmg.bund.de

E-Mail: info.gehoerlos@bmg.bund.de

Bürgertelefone Stadt- und Region Hannover

Senioren Telefon

Kommunaler Seniorenservice Hannover

Tel.: 168- 42345

Mo. - Do. 08:00 - 16:00 Uhr

Fr. 08:00 - 13:00 Uhr

Psychosozialer/Psychiatrischer Krisendienst der Region Hannover

Tel.: 30 03 34 70

Fr. 15:00 - 20:00 Uhr

Sa., So., Feiertage 12:00 - 20:00 Uhr

Alzheimer-Telefon der Deutschen

Alzheimer-Gesellschaft Selbsthilfe Demenz

Tel.: (0 18 03) 17 10 17 *(0,09 €/Minute aus dem Festnetz)*

Telefon-Seelsorge

Tel.: (08 00) 1 11 01 11 oder

Tel.: (08 00) 1 11 02 22 *(gebührenfrei)*

Kompetent. Professionell. Persönlich.



Wir beraten Sie:

Gesetzliche Rente, Pflege, Krankenversicherung, Schwerbehinderung, Arbeitslosengeld I + II, Reha und mehr. Wir stellen Anträge bei den zuständigen Behörden und vertreten Sie auch vor den Sozialgerichten.

Sozialpolitisches Engagement:

Wir setzen uns für soziale Gerechtigkeit, Inklusion, Gleichstellung von Frau und Mann, eine menschenwürdige Pflege und vieles mehr ein.

Unsere Aktivitäten im Stadtbezirk:

Die Pflege des sozialen Miteinanders ist uns wichtig. Wir veranstalten informative Treffen, arbeiten in verschiedenen Gremien mit, organisieren gemeinsame Ausflüge und vieles mehr.



Kontakt für den SoVD in Bothfeld, Isernhagen-Süd, Lahe:

Klaus Müller-Wrasmann, Tel.: 0170/8562988, E-Mail: info@sovd-buchholz-bothfeld.de
Mehr Infos: www.sovd-buchholz-bothfeld.de

Kontakt für den SoVD in Vahrenheide und Sahlkamp:

Martin Rudat, Tel.: 0511/631685, E-Mail: martin_rudat@web.de

Aktiv im Alter

Geselligkeit und Freizeit

Aus der Altersforschung ist bekannt, dass zufriedenes Altern eng im Zusammenhang mit sozialen Kontakten steht. Ein gutes soziales Umfeld schützt nicht nur vor Einsamkeit, sondern wirkt sich positiv auf die Gesundheit aus. Mit dem Ausscheiden aus dem Berufsleben gehen oft auch soziale Kontakte verloren. Die Verbindungen lockern sich und damit gehen auch die gemeinsamen Aktivitäten zurück. Neue Bekanntschaften lassen sich am leichtesten über gemeinsame Interessen und Hobbys schließen.



Begegnungsstätten

In den Senioren Begegnungsstätten findet viel mehr statt als nur Kaffeetrinken. Es sind Einrichtungen der offenen Seniorenarbeit des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) der Landeshauptstadt Hannover, die ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm vorhalten: Spiele, Nähgruppen, Kintopp, Singkreis, Musikalisches Sonntagscafé, Gedächtnistraining deutsch, türkisch, russisch, Selbstverteidigung, Computer- und Smartphonegruppen, Malgruppen, Vorträge, Sitzgymnastik, Theaterspiel, Seniorenklubs mit abwechslungsreichem Programm, Biodanza und verschiedene Bewegungsangebote.

Die Senioren Begegnungsstätten sind geeignete Treffpunkte für Senioren, die in geselliger Runde Kontakte knüpfen und in Gemeinschaft mit anderen ihren Tag gestalten wollen.

Senioren Begegnungsstätte Luise-Blume-Stiftung in Bothfeld

Luise-Blume-Straße 1

Tel.: 168-42690

Seniorenbüro Sahlkamp

Elmstraße 15

Tel.: 604 0641

Begegnungsstätte Vahrenheide

Tel.: 168-42690

Plauener Straße 23A



Seniorentreffs, -kreise, -vereine

Geselligkeit, Abwechslung und Anregung für ältere Menschen, gelegentliche Tages- und Wochenausflüge, Informationsveranstaltungen und vieles mehr bieten die Seniorentreffs, -kreise und -vereine.

Aktuelle Veranstaltungstermine finden sie auch im „Veranstaltungskalender: „Aktiv im Alter“ und „Begegnungen in ihrem Stadtteil“, beide erhältlich im Bürgerbüro Elmstraße 15, Stadtbibliotheken, Begegnungsstätten Vahrenheide und Luise-Blume-Stiftung oder unter: www.seniorenberatung-hannover.de

Art der Aktivität	Veranstaltungsort	Straße/ Nummer	Telefon
Bewegung und Tanz für türkische Seniorinnen	Begegnungsstätte Vahrenheide	Plauener Str. 23 A	168-42690
Bingo/ Scrabble	Begegnungsstätte Vahrenheide	Plauener Str. 23 A	168-42690
Biodanza - Tanz der Lebensfreude	Begegnungsstätte Vahrenheide	Plauener Str. 23 A	168-42690
Entspannung nach Jakobsen	Begegnungsstätte Vahrenheide	Plauener Str. 23 A	168-42690
Fahrradfahren	Stadtteiltreff Sahlkamp	Treffpunkt Alte Heide	168-42690
Gedächtnistraining	Begegnungsstätte Luise-Blume-Stiftung	Luise-Blume-Str. 1	168-42690
Gedächtnistraining	Kulturtreff Bothfeld	Klein-Buchholzer-Kirchweg 9	168-42690
Gedächtnistraining für türkische Seniorinnen	Begegnungsstätte Vahrenheide	Plauener Str. 23 A	168-42690
Gedächtnistraining	Kulturtreff Vahrenheide	Wartburgstr. 10	168-42690
Gedächtnistraining für russische Seniorinnen und Senioren	VIZe	Dunantstr. 5A	168-42690
Gedächtnistraining	Begegnungsstätte Vahrenheide	Plauener Str. 23 A	168-42690
Gesprächskreis für Zuwanderer aus den ehemaligen Sowjetrepubliken	Begegnungsstätte Vahrenheide	Plauener Str. 23 A	168-42690
Gesprächskreis für türkische Seniorinnen	Begegnungsstätte Vahrenheide	Plauener Str. 23 A	168-42690
Gymnastik	Begegnungsstätte Luise-Blume-Stiftung	Luise-Blume-Str. 1	168-42690
Gymnastik	Begegnungsstätte der Heilig-Geist-Kirche	Niggemannweg 18	168-42690

Aktiv im Alter

2

Art der Aktivität	Veranstaltungsort	Straße/ Nummer	Telefon
Gymnastik	Begegnungsstätte Luise-Blume-Stiftung	Luise-Blume-Str. 1	168-42690
Gymnastik	Begegnungsstätte Vahrenheide	Plauener Str. 23 A	168-42690
Kintopp	Begegnungsstätte Vahrenheide	Plauener Str. 23 A	168-42690
Malen	Begegnungsstätte Luise-Blume-Stiftung	Luise-Blume-Str. 1	168-42690
Malkreis	Begegnungsstätte Vahrenheide	Plauener Str. 23 A	168-42690
Mittwochklub	Begegnungsstätte Luise-Blume-Stiftung	Luise-Blume-Str. 1	168-42690
Mittwochklub	Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche	Niggemannweg 18	168-42690
Montagklub	Begegnungsstätte Luise-Blume-Stiftung	Luise-Blume-Str. 1	168-42690
Musik/ Singen	Begegnungsstätte Luise-Blume-Stiftung	Luise-Blume-Str. 1	168-42690
Musikalisches Sonntagscafé Kaffee, Kuchen, LIVE-Musik	Begegnungsstätte Vahrenheide	Plauener Str. 23 A	168-42690
Nähen und schneidern	Begegnungsstätte Vahrenheide	Plauener Str. 23 A	168-42690
PC - Aufbau Gruppe 1	Begegnungsstätte Luise-Blume-Stiftung	Luise-Blume-Str. 1	168-42690
PC - Aufbau Gruppe 2	Begegnungsstätte Luise-Blume-Stiftung	Luise-Blume-Str. 1	168-42690
PC - Basis Gruppe	Begegnungsstätte Luise-Blume-Stiftung	Luise-Blume-Str. 1	168-42690
PC - Gruppe für Fortgeschrittene	Begegnungsstätte Luise-Blume-Stiftung	Luise-Blume-Str. 1	168-42690
PC - Gruppe	Stadtteiltreff Sahlkamp	Elmstraße 15	168-48054

Art der Aktivität	Veranstaltungsort	Straße/ Nummer	Telefon
Pilates	Begegnungsstätte Vahrenheide	Plauener Str. 23 A	168-42690
Qigong	Begegnungsstätte Vahrenheide	Plauener Str. 23 A	168-42690
Russischer Liederabend gemeinsam singen oder zuhören	Begegnungsstätte Vahrenheide	Plauener Str. 23 A	168-42690
Russischer Seniorenclub "Gesundheit"	VIZe	Dunantstr. 5A	168-42690
Sanfte Gymnastik	Begegnungsstätte Vahrenheide	Plauener Str. 23 A	168-42690
Selbstverteidigung und Bewegung	Begegnungsstätte Vahrenheide	Plauener Str. 23 A	168-42690
Seniorentanz	Erich-Kästner-Schule	Ebelingstr. 3	3687-165
Smartphone - Gruppe	Stadtteiltreff Sahlkamp	Elmstraße 15	168-48054
Smartphone - Gruppe	Begegnungsstätte Luise-Blume-Stiftung	Luise-Blume-Str. 1	168-42690
Skat	Begegnungsstätte Vahrenheide	Plauener Str. 23 A	168-42690
Tanznachmittag	Stadtteiltreff Sahlkamp	Elmstraße 15	168-48054
Theatergruppe	Kulturtreff Vahrenheide	Wartburgstr. 10	168-42690
Yoga 50Plus	Begegnungsstätte Vahrenheide	Plauener Str. 23 A	604 00 86





ASB-Tagespflege Hannover-Sahlkamp
**Gegen Altersfalten
gibt es Cremes.
Für Lachfalten
unsere Tagespflege.**

Liebe Seniorinnen und Senioren

Mit der neuen ASB-Tagespflege Hägewiesen im Stadtteil Hannover Sahlkamp möchten wir Ihnen Abwechslung des Alltags schenken – und das mit einem guten Gefühl: Denn in unseren freundlichen und modernen Räumen werden Sie liebevoll und professionell acht Stunden am Tag betreut, gepflegt, gefördert und gefordert. Wir sorgen für soziale Kontakte in gemütlicher Atmosphäre und einen strukturierten Tagesablauf. Und abends geht es zurück in die eigenen vertrauten vier Wände.

Überzeugen Sie sich selbst.

Gerne informieren wie Sie über unser Tagespflegeangebot.

Wir helfen
hier und jetzt.

ASB Tagespflege
Hägewiesen 117 a
30657 Hannover
Telefon: (0511) 358 542 70
Telefon: (0800) 11 19212 (gebührenfrei)
tagespflege@asb-hannover.de
www.asb-hannover.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 08:30 Uhr - 16:30 Uhr

Arbeiter-Samariter-Bund
Gemeinnützige Gesellschaft
für Sozialdienste
und Krankentransporte gGmbH

Eröffnung am
01. April 2018

Wir helfen
hier und jetzt

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Mit Bewegung, Spiel und Sport fit bis ins hohe Alter

Sportliche Aktivitäten tun in jedem Alter gut.



In sehr vielen der 1020 Sportvereine in der Region Hannover gibt es spezielle Freizeitangebote für Seniorinnen und Senioren. Für die aktive Teilnahme an diversen Sportarten sei hier beispielsweise Gymnastik, Kegeln, Koronarsport, Leichtathletik, Boule, Radwandern, Schachspiel, Dart, Schießen, Schwimmen, Sportabzeichen, Tanzsport und Tennis genannt.

Auch ist die Teilnahme an geselligen Veranstaltungen der Vereine im Rahmen der jeweiligen Sportgruppen und bei besonderen Anlässen möglich. Hierbei handelt es sich um Ausflüge im Nahbereich, Kulturveranstaltungen, Busreisen zu Sportveranstaltungen, Seniorenfeiern zum Advent und in der Vorweihnachtszeit etc..

Eine Auswahl von Sportvereinen im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide, die Sportarten anbieten, die für Seniorinnen und Senioren interessant sein können:

Vahrenheide

SV Borussia Hannover von 1895 e.V.
Klubheim Großer Kolonnenweg 31
30179 Hannover
Tel.: 63 49 65
Mo 18:00 – 20:00 Uhr
E-Mail: info@sv-borussia-hannover.de

SV Kickers Vahrenheide
Märkischer Weg 37
30179 Hannover
Tel.: 0163 3140 000
E-Mail: cdc@arcor.de

Wassersportfreunde von 1898 Hannover e.V.
Am Lister Bad 1A
30179 Hannover
Tel.: 22 01 87 2
Mo 15:00 - 18:00 Uhr
Di und Do 09:00 - 12:00 Uhr
E-Mail: gs@w98.de

Tanzsportclub Phoenix Hannover e.V.
Ikarusallee 5A
30179 Hannover
Tel.: 65 31 38 38 oder 0152 219 135 68
E-Mail: info@tanzsportclub-phoenix-hannover.de

Sahlkamp

Aero-Club
Märkischer Weg 8
30179 Hannover
Di ab 19:30 Uhr
Tel.: 60 24 18 oder 0170 533 7372
E-Mail: vorstand@haec.de

Sahlkamp

ESG Epiphantias Sportgemeinschaft
c/o Hans-Jürgen Meyer oder Rita Kopp
Tel.: 606 83 00 oder 604 00 86
E-Mail: info@esghannover.de

TSV Fortuna Sachsenross
Hebbelstraße 73
30179 Hannover
Tel.: 60 44 644
Mo 10:30 – 12:00 Uhr
Fr 17:30 – 18:30 Uhr
E-Mail: info@fortuna-sachsenross.de

Tennis- und Sportverein Schwarz-Weiß Hannover
Sahlkamp 134
30179 Hannover
Tel.: 0162 263 63 20
E-Mail: info@schwarz-weiss-hannover.de

Schießsport Vahrenheide von 1967 e.V.
Vereinsheim im Sahlkamp-Bunker
Sahlkamp / Ecke Wietzegraben
30179 Hannover
Tel.: 604 41 85
E-Mail: vereinsmail@arcor.de

Bothfeld

TuS Bothfeld
Bezirkssportanlage Bothfeld
Carl-Loges-Straße 12
30657 Hannover
Mo 17:00 - 19:00 Uhr
Mi 10:00 - 11:00 Uhr
Do 18:00 - 20:00 Uhr
Tel.: 604 69 60
E-Mail: geschaeftsstelle@tus-bothfeld.de

Tennisverein Grün-Weiss Hannover
Carl-Loges-Straße 12
30657 Hannover
Mi 16:00 - 18:00 Uhr
Tel.: 604 63 40
E-Mail: info@tvgw-hannover.de

Schützengesellschaft Bothfeld von 1892 e.V.
Sutelstraße 53c
30659 Hannover
Fr 17:00 - 20:00 Uhr
Tel.: 0172 545 4876
E-Mail: birger.huesing@htp-tel.de

Isernhagen-Süd

Tennis-Sportclub Hannover Isernhagen-Süd e.V.
Große Heide 35
30657 Hannover
E-Mail: tsc.tennissportclub@gmail.com
www.tsc-iserhagen-sued.com



Außerdem gibt es Sportangebote für SeniorInnen vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH). In der Begegnungsstätte in Vahrenheide, Plauener Straße 23A finden spezielle Angebote in Kooperation mit der ESG und dem HSC Hannover statt.

Kommunaler Seniorenservice Hannover
Frau Doris Landeck
Tel.: 168- 42 69 0 oder 63 34 15
57.22.3@hannover-stadt.de

Natürlich kann man sich auch im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide individuell sportlich vor der Haustür betätigen. Neben Laufen und Radfahren in den vielfältigen Grünflächen und Landschaftsräumen im Nord-Osten Hannovers hier ein paar Anregungen:

Generationen-Fitness Parcours



Seit 2009 gibt es in Hannover neue Angebote, die sich an jüngere und ältere Menschen gleichermaßen richten.

Multifunktions-Geräte, meist als Parcours angelegt, ermöglichen Bewegung und ein zielgerichtetes Training von Koordination, Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit unter freiem Himmel. Die Übungen an den modernen, hochwertigen Geräten können ohne Vorbereitung durchgeführt werden und fördern Beweglichkeit, Geschicklichkeit und die Kräftigung der Muskulatur. Darüber hinaus verbinden die neuen Anlagen Spiel und Sport für ein geselliges Miteinander, auch durch ihre Lage in unmittelbarer Nähe zu Spielflächen.

Bewegungsparcours in Vahrenheide

Der Bewegungsparcours auf einer Fläche von 600 Quadratmetern, zwischen der Fridtjof-Nansen-Schule und dem Vahrenheider Initiativzentrum für Familie, Freizeit, Bildung und Beruf (VIZE), bietet acht Gerätestationen (davon zwei Geräte doppelt vorhanden), an denen insgesamt sechs Übungen durchgeführt werden können. Dabei ist auch ein Schultertrainer, der für Menschen im Rollstuhl geeignet ist.

Generationen-Fitness am Bothfelder Anger

Auf einer rund 100 Quadratmeter großen gepflasterten Fläche westlich der beliebten Spiel- und Erholungsfläche am Bothfelder Anger wurden vier Fitnessgeräte aufgestellt. Sie befinden sich in unmittelbarer Nähe zum Klaus-Bahlsen-Haus und können deshalb auch gut von den dort lebenden Seniorinnen und Senioren genutzt werden.

Als Fitness-Geräte stehen ein Armfahrrad, ein Rückentrainer und ein Schultertrainer zur Verfügung. Diese Angebote sind auch für Menschen im Rollstuhl geeignet. Ein Ganzkörpertrainer ergänzt das Fitness-Angebot.

Ehrenamtliches Engagement

Wer sich ehrenamtlich engagieren möchte, hat in unserem Stadtbezirk vielfältige Möglichkeiten:

In Sportvereinen, Kirchengemeinden und anderen Stadtteileinrichtungen, Kontaktdaten unter den jeweiligen Einträgen in dieser Broschüre.

Der Kommunale Seniorenservice Hannover engagiert sich für die Seniorinnen und Senioren in unserer Stadt. Kontakt: Tel.: 168- 42 69 0

Weitere Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement vermittelt die Gemeinwesenarbeit in Vahrenheide unter:

Tel.: 220 82 03

und im Sahlkamp unter:

Tel.: 168- 480 54

Discgolf-Parcours in Vahrenheide



Discgolf ist eine neue Trendsportart – eine Mischung aus Golf und Frisbee. Sie stammt aus den USA und findet mittlerweile auch in Deutschland immer mehr Anhängerinnen und Anhänger. Beim Discgolfen wird von einem festgelegten Startpunkt aus mit einer Frisbee-Scheibe in den Korb geworfen. Ziel des Spiels ist, mit möglichst wenigen Würfen den Korb zu treffen. Ein Parcours besteht aus 9 bis 18 Bahnen. Er kann von einem Team oder auch alleine durchspielt werden.

Discgolf eignet sich für alle Altersgruppen und erfordert keine Vorkenntnisse. Der Sport fördert das soziale Miteinander von Jung und Alt, bietet Bewegung an der frischen Luft bei jedem Wetter und trainiert die Koordinationsfähigkeit.

Oberstes Gebot beim Discgolf ist die Rücksichtnahme auf Mitspielerinnen und Mitspieler, Fußgängerinnen und Fußgänger, Radfahrerinnen und Radfahrer und Tiere, sowie ein schonender Umgang mit der Natur.

Im Grünzug Vahrenheide zwischen der Leipziger Straße sowie der Straße Holzwiesen wurde 2014 ein Discgolfparcours mit neun Bahnen errichtet. Die Länge der Bahnen (Distanzen) von Abwurfpunkt zu Korb variiert zwischen 50 und 80 Metern. Der Spielpark (Holzwiesen 71) und die Fridtjof-Nansen-Schule (Leipziger Straße 38) sind Kooperationspartner/innen der Anlage. Dort können auch Discgolfscheiben (gegen ein Pfand von 20 €) ausgeliehen werden.

Baden und Schwimmen

Im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide bzw. in seiner unmittelbaren Nachbarschaft stehen drei Schwimmbäder zur Verfügung, zwei Hallenbäder und ein Freibad. Außerdem lädt der Altwarmbüchener See in Lahe zum Schwimmen und Baden ein.

Nord-Ost-Bad (Groß-Buchholz)

Podbielskistraße 301
30655 Hannover
Tel.: 168- 48300

Das Bad ist behindertengerecht konstruiert und verfügt über die größte Saunalandschaft der städtischen Bäder.

Vahrenwalder Bad

Vahrenwalder Straße 100
30165 Hannover
Tel.: 168- 44629

Das Bad ist zum Teil behindertengerecht und verfügt über eine Sauna.

Lister Bad (Vahrenheide)

Am Lister Bad 1
30179 Hannover
Tel.: 168- 48266



Mitten in der Stadt gelegen, ist das Lister Bad bei schönem Wetter ein beliebtes Naherholungziel. Behindertengerecht sind: WC, Dusche, Umkleide, Kunststoffrolli als Einstiegshilfe.

Altwarmbüchener See



Im Norden Hannovers gelegen, finden am Altwarmbüchener See Naturliebhaber und Badewillige ein ideales Areal für ihre Freizeit.

Das Baden ist nur an ausgewiesenen Orten erlaubt. Badeaufsicht durch die DLRG am Wochenende während der Badesaison (Sa. 14-20 Uhr, So. 10-19 Uhr); PKW-Stellplätze.

Kultur und Bildung

Das Alter hält viel Neues bereit. Entbunden von beruflichen und familiären Pflichten haben Seniorinnen und Senioren endlich Zeit, Neues zu entdecken und mitzugestalten. Wer neue Betätigungsfelder sucht, findet in Bothfeld-Vahrenheide ein vielfältiges Angebot an geistigen, gesundheitsbezogenen und geselligen Aktivitäten mit Gleichgesinnten. Sich austauschen, miteinander Interessen teilen und die eigenen Fähigkeiten in Gruppen einbringen – das gemeinschaftliche Tun und Erleben kann Sinn und Freude vermitteln –. Auf lange Sicht schützt es auch gegen Hilfsbedürftigkeit und Einsamkeit im hohen Alter.

Kultur und Bildung

2 Kultur und Bildung sind wesentliche Bausteine im Leben eines jeden Menschen. Auch im Alter verlieren diese Dinge nicht an Bedeutung. Die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ist ein wesentlicher Bestandteil der Lebensqualität bis ins hohe Alter. Stadteilkultur bietet Lern- und Begegnungsorte in den Quartieren an, ermöglicht Menschen aller Altersgruppen den Zugang zu Kultur und Bildung, trägt zur Stadteilidentität bei und regt zur aktiven Teilhabe an.

In allen Stadtbezirken bilden die Einrichtungen, wie Freizeitheime, Stadtteilzentren, Kulturtreffs und Kulturbüros die kulturelle Infrastruktur. Mit vielen verschiedenen Angeboten wird die kulturelle Teilhabe für alle angestrebt. Stadteilkultur ist immer "nah dran", an den Menschen, an Fragen und Themen und damit unverzichtbarer Bestandteil einer lebendigen Stadtgesellschaft.

Die kommunalen Einrichtungen stellen zudem Räume verschiedener Größen für Aktivitäten von Vereinen und Initiativen zur Verfügung. Darüber hinaus finden hier stadtweite oder überregionale Veranstaltungen, Kongresse und Seminare statt.

Geregelt ist die Nutzung der Räume in einer Miet- und Benutzungsordnung, beschlossen vom Rat der Landeshauptstadt Hannover.

Kulturtreff Vahrenheide

Wartburgstraße 10, 30179 Hannover

Tel.: 67 18 12

kulturtreffvahrenheide@t-online.de

Bürozeiten:

Mo – Do 10:00-12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr

Stadteiltreff Sahlkamp

Elmstraße 15

30657 Hannover

Tel.: 168- 48059

Tel.: 168- 48051

Stadteiltreff-Sahlkamp@Hannover-Stadt.de

Öffnungszeiten :

Mo - Fr 9:00 – 18:00 Uhr

Kulturtreff Bothfeld

Klein-Buchholzer Kirchweg 9

30659 Hannover

Tel.: 647 62 62

kulturtreff.bothfeld@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo - Do 09:30 - 13:00 Uhr und

Di + Do 17:00 - 19:00 Uhr

Volkshochschule Hannover

Burgstraße 14

30159 Hannover

Tel.: 168-44783

info.vhs@hannover-stadt.de

Öffnungszeiten:

Mo –Do 10:00 - 14:00 Uhr,

Di + Do 16:00 - 18:00 Uhr und

Fr: 10:00 - 13:00 Uhr

Stadt-/Schulbibliothek Bothfeld

Hintzehof 9

30659 Hannover

Tel.:168- 482 55

41.93.20@hannover-stadt.de

Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 11.00 - 19.00 Uhr

Di 11.00 - 17.00 Uhr

Mi, Sa geschlossen

Stadtbibliothek Vahrenheide

Wartburgstraße 10
30179 Hannover
Tel.:168- 498 49
41.93.5@hannover-stadt.de
Öffnungszeiten:
Di. 10:00-12:00 und 15.00-18:00 Uhr:

Fahrbibliothek

Die Fahrbibliothek bietet mit ihren 4.500 Medien den Service einer kleinen mobilen Bibliothek. In der Romane, Sach- oder Kinderbücher zum Lesen einladen.

Die Auswahl wird laufend ergänzt und ausgetauscht. Einen besonderen Schwerpunkt legt die Fahrbibliothek auf ihr umfangreiches Angebot an Kindermedien.

Vorbestellungen für Bücher werden telefonisch entgegen genommen.

Die Fahrbibliothek fährt 14-tägig folgende Haltestellen an:

Sahlkamp Tempelhofweg:

14-tägig:
Montag 14:00 -
15:45 Uhr

Sahlkamp Markt:

14-tägig:
Montag 16:00 -
19:00 Uhr



Offene Bücherschränke

Der Offene Bücherschrank ist allen - auch Menschen außerhalb des Stadtteils - rund um die Uhr zugänglich.

Das Prinzip ist einfach: Wer ein Buch lesen möchte, darf es entnehmen und nach angemessener Zeit zurückbringen – oder behalten und ein anderes Buch dafür in den Bücherschrank stellen. Buchspenden sind gern gesehen, Altpapier nicht so gern. Eine Schrankpatin oder ein -pate kontrolliert den Schrank und seinen Inhalt regelmäßig und sorgt dafür, dass



er weder durch die Witterung noch durch „Literaturbanausen“ Schaden nimmt.

Standorte im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide

Isernhagen-Süd: Große Heide 17B (vor der Kirche St. Philippus)

Bothfeld: Kurze-Kamp-Straße (ggü. Einsteinstraße)

Sahlkamp: Elmstraße 15 Ecke Schwarzwaldstraße (vor dem Stadtteiltreff)

Vahrenheide: Vahrenheider Markt/Dresdener Straße (am „Platz der 4 Freunde“)



Das Wichtigste in Kürze Stand 2/2018

● Das Haus

↪ Kontakt:

Kulturtreff Vahrenheide , Wartburgstraße 10, 30179 Hannover
Tel.: 67 18 12 + 168- 49847 - FAX 96 49 762
E-Mail: Post@kulturtreffvahrenheide.de

Bürozeiten : Montag bis Donnerstag

10:00 - 12:00 + 15.00 - 18:00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten außerhalb der Bürozeiten nach Programmangebot

Spendenkonto : IBAN DE 42 2505 0180 0000 7971 70

↪ Anfahrt mit Bus und Bahn

Stadtbahnlinie 2 / Buslinie 135 Haltestelle Vahrenheider Markt

● Der Träger – Stadtteilinitiative Kulturtreff Vahrenheide e.V.

Die Stadtteilinitiative wird institutionell von der Landeshauptstadt Hannover – Zentrale Angelegenheiten Kultur – gefördert und erhält eine für 3 Jahre festgeschriebene Zuwendung.

● Das Angebot

Wir bieten ein altersübergreifendes Angebot aus den Bereichen Musik, Theater, Film, Literatur, Kreativität, Gesundheit und Bildung. Ferienangebote, Exkursionen und Märkte ergänzen das Angebot. Menschen, die selbst aktiv sind oder werden wollen, eröffnet der Kulturtreff Gestaltungsräume für ihr Tun.

Der Kulturtreff befindet sich seit dem Jahr 2000 in einer ehemaligen Schule und verfügt über ein großzügiges Außengelände.

Auch Sie können Mitglied in der Stadtteilinitiative werden und /oder sich ehrenamtlich engagieren. Beitrittsformular, Satzung und Leitbild schicken wir Ihnen gerne zu.



Wir über uns - Das Seniorenbüro Sahlkamp

Seniorenbüro Sahlkamp Tel: 604 06 41

Elmstraße 15, 30657 Hannover

E-Mail seniorenbuero-sahlkamp@t-online.de

Regelmäßige Sprechzeiten:

Montag von 14:00 bis 15:30 Uhr

Was ist das Seniorenbüro Sahlkamp?

Alle Bürgerinnen und Bürger, die gerne mit älteren, aktiven Menschen etwas erleben möchten, finden im Seniorenbüro Sahlkamp eine



Plattform mit Anregungen und Möglichkeiten, die eigene „Lebensart“ zu bereichern. Unsere Angebote werden nach dem Motto „von Senioren für Senioren“ erstellt und sollen Freizeit- und Betätigungsfelder für Senioren anbieten.

Wir sind ein Team ehrenamtlich Engagierter, um den SeniorInnen im Stadtbezirk einen Ort der Begegnung zu bieten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann besuchen Sie uns und erforschen die Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement, oder nutzen Sie unsere Gruppenaktivitäten, Ausflugsangebote, PC- und Internetkurse.

Wer kann kommen?

Jede/r der sich durch unser Programm angesprochen fühlt, kann teilnehmen.

Veranstaltungsort:

Alle Veranstaltungen finden in den Räumlichkeiten des Seniorenbüros im

- Stadtteiltreff Sahlkamp -

Elmstraße 15 statt, soweit nicht anders angegeben.

Hier einige unserer Angebote:

Sprechstunde/Bücherstube

montags 14:00 -15:30 Uhr

Raum 3

Englisch für Fortgeschrittene

freitags 09:00 –10:30 Uhr

Raum 3

Gitarrenkurs für Senioren

freitags 16:30 - 18:00 Uhr

Raum 3

Tanznachmittag mit Life Musik im Saal

jeden 1-ten Freitag im Monat

von: 14:30 -17:30 Uhr

Gemeinsam mit der Epiphantias Gemeinde, die die Trägerschaft des Seniorenbüros innehat, bieten wir monatlich Spaziergänge durch Hannover an. Termine werden im Gemeindeblatt und im Schaukasten der Kirchengemeinde bekannt gegeben.

Sich in Gemeinschaft zu Hause fühlen.

Hausgemeinschaften Waldeseck



Die Hausgemeinschaften Waldeseck verwirklichen mit dem Hausgemeinschaftskonzept einen ganzheitlichen Ansatz in der Versorgung von pflege- und betreuungsbedürftigen älteren Menschen.

- Wir bieten Ihnen in 60 großzügigen Einzelzimmern optimale pflegerische Versorgung und behagliches Wohnen wie zu Hause an.
- Die Hausgemeinschaften bestehen aus sechs überschaubaren Wohngruppen, in denen je 10 Bewohnerinnen und Bewohner eine häusliche Gemeinschaft bilden.
- Eine gemütlich eingerichtete Wohnküche ist das Herzstück jeder Hausgemeinschaft, die zum geselligen Beisammensein einlädt.
- Demenziell veränderten Bewohnerinnen und Bewohnern bieten wir in einem separaten Wohnbereich ein bewährtes, auf ihre Bedürfnisse hin entwickeltes Pflege- und Betreuungskonzept an.



**Diakonisches Werk
Hannover**

Diakonie 

Hausgemeinschaften Waldeseck | Burgwedeler Straße 32 | 30657 Hannover | Tel. 0511-9 05 96-0 | Fax: 0511-9 05 96-31
E-Mail: hgw@dw-h.de | Internet: www.diakonisches-werk-hannover.de/hgw



LEBEN IN UNSEREM VIERTEL.

EIN LEBENDIGES QUARTIER FÜR ALLE.

hanova WOHNEN PLUS

Leben in der eigenen Wohnung, im bekannten Umfeld, so lange es geht. Das ermöglichen wir mit unserer Quartiersarbeit.

Das „Wohncafé“ ist der zentrale Treffpunkt für die Nachbarschaft und außerdem Anlaufstelle für Quartiersbewohner und Angehörige. Hier finden Sie Ansprechpartner und individuelle Unterstützung:

- Kostenfreie Beratung
- Leben in Gemeinschaft und hilfsbereiter Nachbarschaft
- Organisation pflegerischer Unterstützung
- Vermittlung weitergehender Dienstleistungen
- Gästewohnung für Angehörige, die auch für Kurzzeit- und Verhinderungspflege zur Verfügung steht
- Möglichkeit und Raum für nachbarschaftliches und ehrenamtliches Engagement
- Keine Betreuungspauschale, es werden nur individuell erbrachte Leistungen abgerechnet

Kommen Sie einfach vorbei oder rufen Sie uns an.
 Plauener Str. 28 · 30179 Hannover
 Tel. 0511 / 63 10 00

Diakoniestation Nordost
 Podbielskistr. 280/282 · 30655 Hannover
 Tel. 0511 / 64 74 80
www.dsth.de

 **DIAKONIE
STATIONEN**
 Häusliche Alten- und Krankenpflege

Wohnen im Alter

Wohnen und Wohnumfeld sind besonders im Alter mit entscheidend für Lebensqualität und Zufriedenheit. Je älter Menschen werden, desto mehr konzentriert sich der Lebensbereich immer enger um die Wohnung, da sie dort rund 90 % ihrer Zeit verbringen.

Die meisten Menschen sind grundsätzlich bestrebt, ihre Wohnung bis ins hohe Alter zu behalten. Schon alleine, weil hier gewachsene soziale Kontakte vorhanden sind, die Sicherheit geben. Aber auch kurze Entfernungen zu Einkaufsmöglichkeiten, öffentlichem Nahverkehr und anderen Einrichtungen sind wichtige Entscheidungsgründe für oder gegen einen Wohnort.

3

Wohnberatung

Viele Wohnungen werden den Anforderungen im Alter nicht mehr gerecht. Häufig ist es aber möglich, mit einfachen Mitteln und geringem Aufwand die Wohnung altersgerecht auszustatten, um einen Umzug in ein Heim zu vermeiden. Manchmal sind auch größere bauliche und / oder technische Veränderungen nötig. Wohnberatungsstellen stehen älteren und behinderten Menschen mit Informationen und persönlicher Beratung zur Verfügung.

Bei diesen kostenlosen und unverbindlichen Wohnberatungen werden gemeinsam vor Ort die aufgetretenen Schwierigkeiten besprochen und mögliche Änderungen und Gestaltungsmöglichkeiten im Wohnumfeld aufgezeigt. Das kann der Einbau eines erforderlichen Treppenliftes, die Umgestaltung des Badezimmers, Beseitigung von Schwellen, Türverbreiterungen oder auch lediglich das Anbringen von Haltegriffen sein. Am umfangreichsten werden Maßnahmen, wenn eine normale Wohnung für einen Rollstuhlfahrer angepasst werden muss.

Auf die Möglichkeit von Hilfsmitteln – vom Wannenslüfter bis zur Toilettenerhöhung – die überwiegend

auf Rezept der Krankenkasse zu erhalten sind, wird hingewiesen.

Region Hannover – Wohnberatung

Hildesheimer Straße 20

30169 Hannover

Tel.: 616 235 46 und 616 225 07

E-Mail: wohnberatung@region-hannover.de

Seniorengerechte Wohnungen

Wenn ein Umzug in eine seniorengerechten Wohnung in Erwägung gezogen wird, dann sollte bei der Wohnungssuche auf angemessene Bewegungsfreiheit in der Wohnung und verschiedene andere Kriterien geachtet werden:

- ein stufenlos erreichbarer Zugang zum Haus
- Hauseingangs- sowie Wohnungstür mit einer Mindestbreite von 90 cm und die Türen innerhalb der Wohnung mit mindestens 80 cm Breite
- keine Schwellen über 2 cm innerhalb der Wohnung
- eine bodengleiche Dusche im Bad
- Türöffner und Lichtschalter in Sitzhöhe
- Telefonanschluss im Wohn- und Schlafzimmer.





Stephansstift
**Pflege und
Seniorenwohnen**



Katharina-von-Bora-Haus

Wittenberger Straße 136

30179 Hannover

Telefon 0511 56357-601

www.stephansstift-psw.de

Wohnen im Alter

Wohnungsgesellschaften

(Barrierefrei/- arm)

An dieser Stelle können wir leider nur wenige beispielhafte Adressen von Anbietern barrierearmer und barrierefreier Wohnungen aufführen, da einige Wohnungsgesellschaften von einer Nennung absehen wollten, mit dem Verweis, dem Bedarf nicht gerecht werden zu können. An dieser Stelle wird deutlich, dass es nicht ausreichenden Wohnraum für Senioren in unserem Stadtbezirk gibt.

Gundlach GmbH & Co.KG

- Gundlach GmbH & Co.KG
- Wohnungsunternehmen
- Am Holzgraben 1
- 30161 Hannover
- www.gundlach-bau.de
- Tel.: 3109 300
- vermietSERVICE@gundlach-wohnen.de

hanova

- Otto Brenner Straße 4
- 30159 Hannover
- Tel: 6467-0
- E-Mail: info@hanova.de
- Homepage: www.hanova.de

Zusatzversorgungskasse der Stadt Hannover

- Teichstraße 11/13
- 30449 Hannover
- Tel: 168- 434 64
- E-Mail: 16.22@hannover-stadt.de
- Homepage: www.zvk-hannover.de

Wohn- Pflege- Gemeinschaften

Viele ältere Menschen wünschen sich ein selbständigeres Leben im eigenen Haushalt, verbunden mit der Sicherheit, im Bedarfsfall schnell und unkompliziert Hilfe zu erhalten. Das „Betreute Wohnen“ oder

auch „Service-Wohnen“ versucht, diesen Bedürfnissen Rechnung zu tragen. Es ist eine Form des selbständigen Wohnens in einer Seniorenwohnanlage mit zusätzlichen Dienstleistungs- und / oder Gruppenangeboten und Gemeinschaftseinrichtungen. Die Seniorenwohnanlagen unterscheiden sich erheblich hinsichtlich ihrer Ausstattung und in Art und Umfang der Dienstleistungsangebote. Ambulante Dienste, wie z.B. Pflegedienste oder Essen auf Rädern, müssen selbst organisiert werden, ebenso – wenn vom Vermieter nicht angeboten – alle Hausdienste.

Seniorenwohnanlage Luise-Blume-Stiftung

Luise-Blume-Straße 1

30659 Hannover

Tel.: 168- 48314

E-Mail: Luise-Blume-Stiftung@Hannover-Stadt.de

Park- Residenz Isernhagen

Birkenweg 4

30657 Hannover

Tel.: 650 98 8

E-Mail: dr.sinz@park-residenz-iserhagen.de

www.park-residenz-iserhagen.de

Senioren-Wohnanlage Prinz-Albrecht-Ring

- Betreutes Wohnen -

Prinz-Albrecht-Ring 39 – 49

30657 Hannover

Tel.: 6046-288

www.johanniter.de/einrichtungen

Wohngemeinschaft

Stadtteilhaus Klein-Buchholz

Gebrüder-Hartmann-Straße 14

30659 Hannover

Tel.: 5452 39-0

www.evangelisches-johannesstift.de

WOHNEN PLUS

Plauener Straße 28

30179 Hannover

Tel: 631 000



*Im Alter selbstbestimmt
und sicher wohnen.*

Besuchen Sie uns

im Stadtteilhaus Klein-Buchholz

➔ *Ambulant betreute Wohn-Pflege-Gemeinschaften*

- selbst eingerichtete Apartments
- gemütlicher Wohn- und Essbereich
- selbst wählbare Unterstützungs- und Pflegeleistungen
- rund um die Uhr verfügbare Pflegekraft

➔ *Tagespflege*

➔ *Ambulanter Pflegedienst*

Tel. 0511 · 545 239-80

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern!

Stadtteilhaus Klein-Buchholz

Gebrüder-Hartmann-Str. 14 | 30659 Hannover | Tel. 0511 - 545 239 - 80



Wohnen im Alter

Wohnen mit Demenz

Eine besondere Form des betreuten Wohnens sind die Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz. In einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft für Demenzkranke leben in der Regel 6 bis 8 Personen in einer großen Wohnung zusammen und werden von einem ambulanten Pflegedienst rund um die Uhr betreut. Die Erkrankten (vertreten durch Angehörige bzw. rechtliche Betreuer) sind Mieter. Sie zahlen Miete für ihren individuellen Wohnraum und anteilig für gemeinsam genutzte Räume (Wohnzimmer, Küche, Bäder).

Für weitere Informationen stehen die nachfolgenden Pflegedienste zur Verfügung:

Care – Pool Hannover GmbH

Rothermundstraße 11, 30165 Hannover
Tel.: 260 90 60

(Wohngemeinschaften im Zooviertel, Am Weidedorf, Badenstedt)

Ambulanter Fachpflegedienst für gerontopsychiatrische Pflege

Ernst-Grote-Straße 23 a
30916 Isernhagen
Tel.: 388 04 32, 861 375 95
(Wohngemeinschaft Schiffgraben 46)

Koch´s Pflegedienst GbR – Ute Koch und Grit Rau

Sutelstraße 73, 30659 Hannover
Tel.: 95 75 82
(Wohngemeinschaft in Hannover Ledeburg)

„Das Pflorgeteam“

Große Barlinge 50, 30171 Hannover
Tel.: 545 70 85
(Wohngemeinschaft Schiffgraben 46)

Interkultureller Sozialdienst

Ilse-ter-Meer-Weg 7
30449 Hannover
Tel.: 210 10 44
(Wohngemeinschaften in Hannover: List, Kleefeld, Davenstedt)

Johanniter Unfallhilfe e.V. (OV Hannover-Leine

Sozialstation), Sutelstraße 7 a
30659 Hannover
Tel.: 6 15 15 64
(Wohngemeinschaft Gartenallee 25)

Das Rote Telefon e.V.

Deisterstraße 17 a, 30449 Hannover
Tel.: 570 09 90
(Wohngemeinschaft Deisterstraße 11)





3

Aktiv leben - mobil sein - sich wohlfühlen

Das individuelle Beratungsprogramm für aktiv älter werdende Menschen ab 63 Jahren:

Gesund älter werden

Wir beraten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch über folgende Themen:
**Ernährung, Bewegung, medizinische Themen, Aktivitäten, soziale Kontakte,
 Wohnsituation, Unterstützung im Alltag**

Ihr Berater in Ihrem Stadtbezirk: Markus Fienemann

Die Teilnahme ist für Sie kostenfrei, wenn Sie bei der AOK Niedersachsen versichert sind.

Nähere Informationen erhalten Sie unter **0800 265 6727**

AOK - Die Gesundheitskasse für Niedersachsen -
 wir unterstützen Sie individuell im täglichen Umgang mit Ihrer Gesundheit.

www.aok.de

hanova
WOHNEN PLUS

**Das Morgen bedenken.
Das Heute genießen.**

Selbstbestimmt wohnen – mit Sicherheit.

hanova WOHNEN PLUS ist unser Angebot speziell für Senioren und Menschen mit Handicap: altersgerecht, barrierefrei, mit Wohncafé, gemeinsamen Aktivitäten und der Möglichkeit auf aktive Unterstützung. Fon 0511.6467-0

hanova.de



Seit dem 01. Januar 2018 ist die **tegeler Pflege & Gesundheit Erlenhof GmbH** der neue Betreiber in der Pflegeeinrichtung in der Dunantstraße 1 in Vahrenheide. Viele unserer Bewohner leben seit Jahren im Stadtteil und entscheiden sich genau deswegen für unsere Einrichtung. All unsere 95 Einzelzimmer sind barrierefrei und über Aufzüge erreichbar.

Familiäre Atmosphäre und Gute Küche

Unsere Bewohner profitieren von unserer hauseigenen Küche. Alle Mahlzeiten werden frisch zubereitet und unser tägliches 3-Gänge-Mittagsmenü erfreut nicht nur unsere Bewohner, denn wir bieten auch einen offenen Mittagstisch an.

Bleiben Sie aktiv

Tägliche Betreuungsangebote sorgen für Abwechslung! Einzel- oder Gruppenangebote und viele Ausflüge stehen auf dem wöchentlich wechselnden Programm.

Ihr Mittelpunkt

Ob eigene Möbel oder das eigene Haustier - Sie sollen sich wohlfühlen! Richten Sie Ihr Zimmer so ein, dass es zu Ihrem Zuhause wird. Wir beraten und unterstützen Sie gern dabei.

Perfekt versorgt - Wir kümmern uns

Durch Kooperationen mit einer Apotheke, verschiedenen Ärzten, Krankengymnasten und Physiotherapeuten erhalten Sie die Versorgung, die für Sie individuell angepasst ist. Auch ein Friseur und ein Fußpfleger versorgen Sie nach Ihren Wünschen. Ein Team aus Pflegefachkräften, Ergotherapeuten, Alltagsbegleitern und Verwaltungsmitarbeitern kümmert sich 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr, um Sie und Ihre Bedürfnisse.



Hilfe & Versorgung zu Hause

Die meisten der älteren Menschen wünschen sich, auch im Alter in ihrer Wohnung und damit in ihrer vertrauten Umgebung leben zu können. „Älter werden“ bringt oft Einbußen bei der Gesundheit, den körperlichen und auch geistigen Fähigkeiten mit sich. Dieser Prozess kann dazu führen, dass fremde Hilfe in Anspruch genommen werden muss. Oft geht es nicht nur um Pflege und Betreuung, sondern auch um Begleitung und Hilfen im Alltag.

Besuchs- und Begleitdienste

Älteren und pflegebedürftigen Menschen wird mit Hilfe von Besuchs- und Begleitdiensten die Möglichkeit geboten, die kleinen und größeren Probleme des Alltags leichter zu bewältigen. Helferinnen und Helfer kommen nach Hause, damit die pflegenden Angehörigen beispielsweise auch einmal beruhigt das Haus verlassen können. Es werden aber auch Menschen besucht, die sich allein fühlen, sich etwas Unterhaltung wünschen oder in Begleitung spazieren bzw. einkaufen gehen möchten. Zu einem großen Teil werden diese Hilfen über die sozialen Dienste der Wohlfahrtsverbände sowie der Gemeinden angeboten. Aber auch ambulante Pflegedienste bieten diesen Service.

Besuchs- und Begleitdienst – Ev.-luth. St. Nathanael -Kirchengemeinde / Diakonisches Werk

Einsteinstraße 45
30659 Hannover
Tel.: 649 78 50

Partnerbesuchsdienst: Landeshauptstadt Hannover Fachbereich Senioren im Senioren Service Zentrum

Ihmepassage 5
30449 Hannover
Senioren Telefon: 168- 42345
E-Mail: infothek-57@hannover-stadt.de

Pflegen zu Hause - Ambulante Pflegedienste -

Bothfeld:

Ambulante Pflege Klein-Buchholz

Gebrüder-Hartmann-Straße 14
30659 Hannover
Tel.: 54 523 9-0

Hygia GmbH Ambulanter Pflegedienst

Klein-Buchholzer-Kirchweg 3
30659 Hannover
Tel.: 898 549 90

Johanniter Sozialstation

Sutelstraße 7a
30659 Hannover
Tel.: 0800 001 92 14

Kochs Pflegedienst

Sutelstraße 71
30659 Hannover
Tel.: 957580

Gute Pflege GmbH

Burgwedeler Straße 9
30657 Hannover
Tel.: 353 348 18

ComfortCare24 UG

Königsberger Straße 23
30657 Hannover
Tel.: 0800 0511 22 33



Vahrenheide:

KSD-Pflegedienst Hannover

Sahlkamp 13
30179 Hannover
Tel.: 21 55 211
E-Mail: info@ksd-pflegedienst.de
www.ksd-pflegedienst.de

Ambulanter Pflegedienst MEDICUS

Sahlkamp 13
30179 Hannover
Tel.: 908 88 75
E-Mail: info@medicus-krankenpflege.de

Respect 4 you GmbH & Co. KG

Ikarusallee 2
30179 Hannover
Tel.: 897 78 21

Diakoniestation Nordost

Anlaufstelle: Plauener Straße 28
30179 Hannover
Tel.: 63 10 00

Ambulantes Pflegemanagement Deutschland (APD)

Petra-Kelly-Straße 14
30179 Hannover
Tel.: 459 08 23
E-Mail: Info@APD-Hannover.de



Ambulante Hospizdienste

Schwerstkranken und sterbenden Menschen ein so weit irgend möglich beschwerdefreies und würdiges Leben bis zuletzt zu ermöglichen – das ist das Anliegen der Hospizdienste. Ihr Beratungs- und Betreuungskonzept orientiert sich an einem ganzheitlichen Menschenbild und ist darauf ausgerichtet, den physischen, psychischen und spirituellen Bedürfnissen der Betroffenen gerecht zu werden.

Ambulante Hospizdienste bieten – unabhängig von Herkunft und Glauben – kostenlose Beratung und Unterstützung durch Palliative Care Fachkräfte sowie Begleitung durch geschulte Ehrenamtliche im gewohnten Lebensumfeld (Zuhause oder im Pflegeheim). Sie nehmen sich Zeit für eine individuelle Unterstützung im Umgang mit schwerer Krankheit, Sterben, Tod und Trauer. Darüber hinaus ist der Kontakt zu den Angehörigen ein wichtiger Bestandteil der Arbeit und Ansprechpartner zu Fragen der Schmerztherapie können vermittelt werden.

Malteser Hospiz- und Palliativberatungsdienst in Stadt u. Region Hannover

Hospizgruppe Bothfeld

Niggemannweg 18
30659 Hannover
Tel.: 21 37 48 51
E-Mail: hospizdienst-hannover@malteser.org
www.malteser-hannover.de



Ambulanter Palliativ- und HospizDienst der Diakoniestationen Hannover gGmbH

Sallstraße 57
30171 Hannover
Tel.: 909 27 77 00

Hilfe & Versorgung zu Hause

Wer hilft im Haushalt, im Garten oder beim Einkaufen? Wenn aufgrund von Krankheit oder fortgeschrittenem Alter Hilfe im Haushalt, Garten oder möglicherweise beim Einkaufen benötigt wird, stehen verschiedene Einrichtungen, die vermittelnd oder direkt helfend tätig sind, zur Verfügung. Auch hier sind es die sozialen Dienste der Wohlfahrtsverbände, Vereine unterschiedlicher Trägerschaften sowie ambulante Pflegedienste, die diese Hilfen bereitstellen. Einige Supermärkte bieten einen Einkaufslieferservice und bringen die Einkäufe nach Hause.

Einkaufslieferservice:

Rewe, Elmstraße 10 (Sahlkamp), Lieferservice für Lebensmittel über <https://shop.rewe.de/>

Marktkauf Hannover (Vahrenwald)

Lieferservice: Mo – Sa
Tel.: 626490

BlumenCafe Schöneich liefert Ihnen (in Bothfeld und in angrenzende Stadtteile) frische Brötchen, Brot, Kuchen, sowie Blumensträuße und Blumen-gestecke und holt Ihre Pakete von zu Hause ab.
Tel.: 647 97 16

Galeria Kaufhof GmbH (stadtweit)
Lebensmittel, Textilien, Hartwaren
Tel.: 3601-280 (Lebensmittel)
Tel.: 3601-237 (alle anderen Waren)

Vermittlung von Haushaltshilfen

NaDiLa (Sahlkamp)

NachbarschaftsDienstLaden Hilfsdienst
(Sonstige Mobile Soziale Dienste, Haushaltshilfe, Einkaufshilfe) *kostenpflichtig*.
Schwarzwaldstraße 39 B
30657 Hannover
Tel.: 604 35 81
E-Mail: nadila1@gmx.de

**Die Pflegedienste bieten
Haushaltshilfen
kostenpflichtig an.**

Barrierefreie Arztpraxen

Info unter:

www.arzt-auskunft.de

Tel.: 0800 739 00 99

09-12 Uhr oder:

www.arztpraxen-ohne-barrieren.de

**Der Kommunale Seniorenservice
Hannover (KSH) bietet folgende
ehrenamtliche Dienste für Zuhause an:**

- eine Glühbirne in der Deckenlampe ist kaputt
- ein Schrank sollte schon längst verrückt werden
- der Abfluss ist verstopft
- die Tür klemmt
- eine Gardine muss aufgehängt werden.

Der KSH hat eine Gruppe handwerklich begabter Ehrenamtlicher, vom ehemaligen Hausmeister bis zur tatkräftigen Hausfrau, die gern Unterstützung leisten:

- bis zu 2 Stunden
- für 6,00 € pro Einsatz, um die Wegkosten zu decken.

Auftraggeber müssen mindestens 60 Jahre alt sein und im Stadtgebiet von Hannover leben. Die Reparatur muss von einer einzelnen Person erledigungsfähig sein. Größere Aufträge übernimmt der Handwerkerdienst nicht, um dem berufsmäßigen Handwerk nicht zu schaden.

Ehrenamtlicher Formularlotsendienst

Im Kommunalen Seniorenservice (KSH) steht eine Gruppe geschulter, ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung, die beim Ausfüllen von Formularen unterstützen:

- Grundsicherung
- Wohngeld
- Wohnberechtigungsschein
- Schwerbehindertenausweis
- Mobilitätshilfe

Auftraggeber müssen mindestens 60 Jahre alt und mobilitätseingeschränkt sein. Der Formularlotse/die Formularlotsin sucht die älteren Menschen zu Hause auf.

Ehrenamtliche Medien- und TechniklotsInnen

Im Kommunalen Seniorenservice (KSH) steht eine Gruppe geschulter ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung, die bei Fragen zu neuen Medien und technischer Unterstützung rund um Computer, Smartphone, Tablet, E-Book, Apps, E-Mail, Skype, Virenschutz behilflich sind.

Auftraggeber müssen mindestens 60 Jahre alt sein und im Stadtgebiet Hannover leben. Die Medien- und TechniklotsInnen unterstützen für:

- bis zu 2 Stunden
- für 6,00 € pro Einsatz, um die Wegkosten zu decken.

Kontakt und Anmeldung:
Landeshauptstadt Hannover
Fachbereich Senioren
Kommunaler Seniorenservice
Ihmepassage 5
30449 Hannover
Seniorentelefon: 168 - 42345

Hausnotruf

Der Hausnotruf ist ein Dienstleistungssystem, mit dem rund um die Uhr von zu Hause in kritischen Notsituationen in kurzer Zeit Hilfe herbei gerufen werden kann. Hierzu müssen die Betroffenen einen Sender, ähnlich einer Uhr oder einem Anhänger, bei sich tragen. Mit dieser Einrichtung kann besonders alleinstehenden Menschen die Sorge genommen werden, dass eine plötzlich eintretende Hilfsbedürftigkeit zu spät bemerkt wird.

Der Notruf stellt eine Sprechverbindung mit der Zentrale des Hausnotrufsystems her, ohne dass das Telefon bedient werden muss. In der Zentrale wird das Signal automatisch angenommen und Hilfsmaßnahmen werden umgehend eingeleitet.

Auch wenn die Betroffenen nicht mehr in der Lage sind, sich zu artikulieren, erkennt die Zentrale aus dem eingegangenen Notruf (per Knopfdruck ausgelöst), woher der Anruf kommt.

Arbeiter Samariter Bund

Ortsverband Hannover
Petersstraße 1–2
30165 Hannover
Tel.: 0800 111 9212 (*gebührenfrei*)

Deutsches Rotes Kreuz

Apollostraße 2
30952 Ronnenberg / Empelde
Tel.: 1 92 19 19 (*gebührenfrei*)

Die Johanniter

Regionalverband Niedersachsen Mitte
Kabelkamp 5
30179 Hannover
Tel.: (08 00) 0 01 92 14 (*gebührenfrei*)

Malteser Hilfsdienste e.V.

Zu den Mergelbrüchen 4
30559 Hannover
Tel.: 9 59 86 22

Hilfe & Versorgung zu Hause

Essen auf Rädern

Wer nicht mehr selbst kochen kann oder allein lebt und für den der Aufwand, täglich eine warme Mahlzeit zuzubereiten zu groß ist, für den stellen die Mahlzeitenbringdienste eine gute Alternative dar, um die Essensversorgung in der häuslichen Umgebung sicher zu stellen. Dabei kann zwischen Normalkost, Diätkost, fleischloser Kost, zucker-/cholesterinreduzierter oder natriumarmer Kost und verschiedenen Portionsgrößen gewählt werden. Das warme Essen oder die Tiefkühlkost wird zu vereinbarten Zeiten direkt nach Hause geliefert werden.

Die Johanniter

Regionalverband Niedersachsen Mitte
Kabelkamp 5, 30179 Hannover
Tel.: (08 00) 0 01 92 14 (gebührenfrei)

„Tägliche Lieferung von warmen Mahlzeiten - auch am Wochenende und an Feiertagen. - Auf Wunsch ist eine Schlüssel hinterlegung möglich.“



Mittagstisch

Wer zu Hause wohnt, nicht mehr selbst kochen oder lieber in Gesellschaft essen möchte, kann die hier gelisteten Mittagstisch Angebote nutzen:



Vahrenheide:

Erlenhof GmbH

Dunantstraße 1, bietet für 4,90 € von Montag bis Sonntag einen Mittagstisch an. Samstag und Sonntag wird ein Frühstück für Besucher angeboten, dieses kostet 3,60 €.

Anmeldung unter:
Tel.: 96 60 90 41

WOHNEN PLUS

Plauener Straße 28

Mittwoch 12.30 – 14.00 Uhr

für 4,00 €

Anmeldung bis Montag unter Tel.: 63 10 00

Sahlkamp:

NaDiLa (NachbarschaftsDienstLaden)

Schwarzwaldstraße 39 B

30657 Hannover

Tel.: 604 35 81

E-Mail: nadila1@gmx.de

Mo., Di., Do., Fr.: 09.00 - 18.00 Uhr

Mi.: 09:00 - 14:00 Uhr

für 3,50 € - 4,50 €

Lahe:

hannoversche werkstätten

Rotenburger Straße 20

30569 Hannover

Tel.: 260 02754

Mittagstisch:

Mo – Do: 12:00 – 14:00 Uhr

Fr: 12:00 – 13:30 Uhr

für 5,20 € - 5,80 €

Lebensmittelausgabestellen

Hannöversche Tafel e.V.

Die Lebensmittel Ausgabe der Tafel erfolgt jeden Donnerstag in einer ungeraden Kalenderwoche ab: 11:00 Uhr in der

Titus-Gemeinde in Vahrenheide

Weimarer Allee 60
30179 Hannover
Tel.: 63 26 09

Zentrale Auskunft: Horst Walter Gora

Vahrenheider Markt 7
30179 Hannover
Tel.: 49 70 81



Fahrdienste

Der Fahrdienst ermöglicht es älteren oder behinderten Menschen, die in ihrer Bewegungsfähigkeit eingeschränkt sind, möglicherweise vorübergehend oder dauerhaft auf die ständige Benutzung eines Rollstuhls angewiesen sind, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Der Besuch eines Theaters, die Teilnahme an einer öffentlichen Veranstaltung oder aber der notwendige Arztbesuch können Situationen sein, in denen der kostenpflichtige Fahrdienst zum Einsatz kommt.

Arbeiter Samariter Bund

Ortsverband Hannover
Petersstraße 1-2
30165 Hannover
Tel.: 0800 111 9212 (gebührenfrei)

GIS - Gemeinnützige Gesellschaft

Emil-Meyer-Straße 20
30165 Hannover

Disposition unter:

Tel.: 358 81-78

E-Mail: fahrdienst@gis-service.de

Kostenloser Begleitservice für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste

Die *üstra* bietet mobilitätseingeschränkten Personen einen kostenlosen Fahrgast Begleitservice in ihren Bahnen und Bussen an. Die Begleitung kann montags bis freitags zwischen 07:00 Uhr und 19:00 Uhr erfolgen und bis spätestens einen Tag im Voraus bis 14:00 Uhr (montags bis donnerstags und freitags bis 12:00 Uhr) unter der Tel.-Nr. 1668-2693 angemeldet werden. Die Abholung ist im Umkreis von ca. 500 m zu einer *üstra Haltestelle* im gesamten *üstra Netz* möglich, die zu begleitende Person wird von zu Hause abgeholt, zum Ort ihrer Wünsche im *üstra Linien-netz* begleitet und auch wieder zurückgebracht.

Weitere Informationen erteilt:

üstra Aktiengesellschaft

Am Hohen Ufer 6
30159 Hannover
Tel.: 1668-2693



Finanzielle Hilfen

Ein ausreichendes und gesichertes Einkommen ist die Grundlage für ein selbstbestimmtes und menschenwürdiges Leben. Was ist zu tun, wenn die Rente für den normalen Lebensunterhalt nicht ausreicht? Viele Menschen verfügen aufgrund ihrer Lebensumstände nur über sehr geringe Einkünfte und benötigen öffentliche Hilfe, auch wenn Versicherungen viele Lebensrisiken absichern. Aber nicht immer reichen Kranken- Pflege- oder Unfallversicherung. Dann bedarf es weiterer Hilfen.

Diese Informationen sind so umfangreich, dass wir sie deshalb auf die Broschüre:

„*Rente und mehr*“ hinweisen:

Erhältlich im Bürgerbüro Elmstraße 15, Stadtbibliotheken, Begegnungstätten Vahrenheide und Luise-Blume-Stiftung oder unter:

www.seniorenberatung-hannover.de



Pflegeberatung/Pflegestützpunkt

Seit dem 01. Januar 2009 haben Pflegeversicherte einen gesetzlich festgeschriebenen Anspruch auf individuelle, kostenfreie und unabhängige Beratung und Hilfestellung durch ihre Pflegekassen. Die Pflegeberaterinnen und Pflegeberater der Krankenkassen stehen den Versicherten und deren Angehörigen für alle pflegerelevanten Fragestellungen beratend zur Verfügung. So bietet die kostenlose Pflegeberatung umfangreiche Informationen zum Leistungsumfang der Pflege- und Krankenversicherung und den Hilfen weiterer Sozialleistungsträger, wie z.B. Sozialamt und Versorgungsamt. Die Pflegeberaterinnen und Pflegeberater geben Auskünfte zu Anbietern der Gesundheitsversorgung, ambulanten Pflegediensten, Kurzzeitpflegeeinrichtungen, stationären Pflegeheimen, Sanitätshäusern ebenso wie zu Ehrenamtsdiensten und Selbsthilfestellen, -organisationen, und -kontaktstellen. Die Pflegeberatung kann zu Hause oder in einer Einrichtung erfolgen. Eine kostenfreie und unabhängige Pflegeberatung für Privatversicherte bietet die „compass Private Pflegeberatung GmbH“. Sie ist ein Tochterunternehmen des Verbandes der Privaten Krankenversicherung. Die telefonische Pflegeberatung steht allen Ratsuchenden zur Verfügung und ist bundesweit zu erreichen. Dieser Service umfasst neben einer ausführlichen Beratung ebenso eine weitergehende Begleitung und auf Wunsch ebenfalls eine Pflegeberatung vor Ort.

Pflegeberatung der Krankenkassen

Die individuelle Beratung zum Thema Pflegeversicherung übernimmt die gesetzliche oder private Kranken- bzw. Pflegekasse.

compass – Private Pflegeberatung

Tel.: (0800) 1 01 88 00 (*kostenfrei*)

Mo.- Fr. 08:00 – 19:00 Uhr

Sa. 10:00 – 16:00 Uhr

Senioren-und Pflegestützpunkt Niedersachsen

Die Pflege von bedürftigen Menschen wird in der Gesellschaft immer wichtiger. Die Region Hannover hat daher sogenannte Senioren Pflegestützpunkte eingerichtet. Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Pflegefachkräfte, sowie fachkundige Verwaltungskräfte stehen den Rat- und Informationssuchenden zu Fragestellungen aus den Bereichen der ambulanten und stationären Pflege zur Verfügung. Es werden auch Fragen zur Finanzierung der verschiedenen Pflegemöglichkeiten beantwortet.

Der Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen der Landeshauptstadt Hannover bietet an 6 Anlaufstellen kostenlose und neutrale Beratung an, u.a.:

Seniorenwohnanlage Luise-Blume-Stiftung

Luise-Blume-Straße 1, 30659 Hannover

Tel.: 168- 48314

Sprechzeiten:

Dienstag von 09:00 Uhr – 14:00 Uhr

Donnerstag von 13:00 Uhr – 18:00 Uhr

Senioren Service Zentrum

Ihmepassage 5, 30455 Hannover

Tel.: 168- 4 23 45

Sprechzeiten:

Donnerstag von: 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Freitag von: 08.00 Uhr bis 13:00 Uhr

Pflegebedürftigkeit

Wer ohne fremde Hilfe nicht in der Lage ist, ein Leben zu führen, das der Würde des Menschen entspricht, gilt in unserem sozialen System als hilfebedürftig. Der Grundsatz in der Sozial- und Gesundheitspolitik lautet: „ambulante Pflege vor stationärer Pflege“

Ein Mensch gilt als pflegebedürftig, wenn er aus gesundheitlichen Gründen in seiner Selbständigkeit und seinen Fähigkeiten beeinträchtigt ist und deshalb auf fremde Hilfe angewiesen ist.

Hilfe & Unterstützung bei Pflegebedürftigkeit

Pflegebedürftig sind also Personen, die körperliche, geistige oder psychische Beeinträchtigungen oder gesundheitlich bedingte Belastungen nicht selbständig ausgleichen oder bewältigen können.

Um von einer Pflegebedürftigkeit mit Pflegegeldanspruch zu sprechen, muss die Person auf Dauer, voraussichtlich aber für mindestens sechs Monate beeinträchtigt sein.

Die Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten sind in sechs Bereiche gegliedert:

1. Mobilität (z. B. Umsetzen, Bewegen innerhalb der Wohnung, des Hauses, Treppensteigen)
2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten (z. B. Orientierung zu Zeit, Ort, Person, Alltagsentscheidungen treffen, Bedürfnisse wahrnehmen und äußern können, Risiken erkennen)
3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen (z. B. nächtliche Unruhe, selbstschädigendes Verhalten, aggressives Verhalten gegenüber anderen, Wahnvorstellungen, Ängste, depressive Stimmungslagen, Antriebslosigkeit)
4. Selbstversorgung (z. B. Körperpflege, An- und Ausziehen, mundgerechte Nahrungszubereitung)
5. Bewältigung von und des selbständigen Umgangs mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen (z.B. Medikamente regelmäßig einnehmen können, körpernahe Hilfsmittel nutzen können, Arztbesuche selbst organisieren und wahrnehmen können)
6. Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte (z. B. Kontakte mit Personen aus dem näheren und weiteren sozialen Umfeld aufnehmen/halten, den Tagesablauf gestalten, und über den Tag hinaus planen).

Wenn die Beeinträchtigungen der Selbständigkeit und der Fähigkeiten so weit gehen, dass der Haushalt nicht mehr ohne Unterstützung bewältigt werden kann, dann wird dies in den genannten Kriterien mit berücksichtigt.

Feststellung der Pflegebedürftigkeit

Der Grad der Pflegebedürftigkeit wird festgelegt, nachdem bei der Pflegekasse ein Antrag gestellt wurde und die pflegebedürftige Person begutachtet wurde. Die Begutachtung wird vom Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) oder durch einen von der Pflegekasse beauftragten unabhängigen Gutachter durchgeführt. Bei privatversicherten Personen wird die Firma MEDICPROOF GmbH von der zuständigen Versicherung mit der Begutachtung beauftragt.

Der Gutachter oder die Gutachterin vereinbart einen Termin mit der antragstellenden Person. Die Begutachtung findet daraufhin im Wohnumfeld der versicherten Person statt. Erteilt diese dazu nicht ihr Einverständnis, kann die Pflegekasse die beantragten Leistungen verweigern.

Die Pflegestufen aus der Vergangenheit sind durch Pflegegrade ersetzt. Pflegebedürftigkeit wird nun in einem festgelegten Begutachtungsverfahren festgestellt. Die bisherigen Zeitorientierungswerte spielen in dem neuen Verfahren keine Rolle mehr.

Bei der Bestimmung des Pflegegrades werden die sechs Bereiche berücksichtigt, die im Abschnitt Pflegebedürftigkeit (s.o.) beschrieben wurden. Das Ergebnis wird anhand eines Punktesystems festgelegt, aus dem die nachstehenden fünf Pflegegrade abgeleitet werden:

- Pflegegrad 1: geringe Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten
- Pflegegrad 2: erhebliche Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten
- Pflegegrad 3: schwere Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten
- Pflegegrad 4: schwerste Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten
- Pflegegrad 5: schwerste Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung

Der Gutachter oder die Gutachterin muss ebenfalls beurteilen, welche Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation gegebenenfalls notwendig, geeignet und für den Hilfebedürftigen zumutbar sind. Diese Feststellungen muss er oder sie in einer gesonderten Rehabilitationsempfehlung dokumentieren. Zudem sollen in dem Gutachten Empfehlungen zur Versorgung mit Hilfsmitteln und Pflegehilfsmitteln aufgezeigt werden. Wenn die versicherte Person zustimmt, gelten diese Empfehlungen jeweils als Antrag auf Leistungsgewährung. Die Pflegekasse übermittelt dem Antragstellenden die Entscheidung über die empfohlenen Hilfsmittel und Pflegehilfsmittel. Eine ärztliche Verordnung ist vorerst nicht mehr erforderlich.

Dem Antragstellenden ist spätestens 25 Arbeitstage, nachdem der Antrag bei der zuständigen Pflegekasse eingegangen ist, die Entscheidung der Pflegekasse schriftlich mitzuteilen. Wenn die Pflegekasse diese Frist nicht einhält, muss sie für jede begonnene Woche der Fristüberschreitung unverzüglich 70 Euro an den Antragstellenden zahlen.

Dies gilt nicht, wenn die Pflegekasse die Verzögerung nicht zu vertreten hat oder wenn sich der Antragstellende in vollstationärer Pflege befindet und mindestens Pflegegrad 2 festgestellt ist.

Gegen den Bescheid der Pflegekasse kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Um die Frist zu wahren (es gilt der Eingang bei der Pflegekasse) genügt es, per Post oder Telefax ein formloses Schreiben an die zuständige Pflegekasse zu schicken; eine E-Mail reicht jedoch in der Regel nicht. Bleibt der Widerspruch ganz oder teilweise erfolglos, kann beim Sozialgericht kostenfrei Klage erhoben werden.

Tagespflege

Die Tagespflegeeinrichtungen zählen zu den teilstationären Pflege- und Betreuungsangeboten. Durch die soziale Einbindung sowie den strukturierten Tagesablauf dient die Tagespflege durch therapeutische und pflegerische Angebote auch der Aktivierung und Rehabilitation. Der Besuch einer Tagesstätte wirkt sich meist positiv auf das Wohlbefinden der Betroffenen aus und entlastet gleichzeitig die pflegenden Angehörigen. In der Regel kooperiert die Einrichtung mit einem Fahrdienst, der die „Gäste“ abholt und wieder nach Hause bringt.

Tagespflegeeinrichtungen:

Kochs Senioren-Tagespflege

Sutelstraße 73
30659 Hannover
Tel.: 957580

Tagespflege Stadteilhaus Klein-Buchholz

Gebrüder-Hartmann-Straße 14
30659 Hannover
Tel.: 5452 39-0

Tagespflege Sahlkamp

ASB Tagespflege Hägewiesen gGmbH
Hägewiesen 117 a
30657 Hannover
Tel.: 358 542 70



Landeshauptstadt Hannover

Städtische
Alten- und
Pflegezentren



In Geborgenheit leben

Klaus-Bahlsen-Haus
Klein-Buchholzer-Kirchweg 11
39659 Hannover
Tel.: 168- 3 55 00

Stationäre Einrichtungen

Trotz der vielen ambulanten Dienste, die das „Älter werden“ in der gewohnten Umgebung erleichtern und ermöglichen, kann der Zeitpunkt kommen, an dem überwiegend Hilfe durch Dritte notwendig wird. Um diese Unterstützung zu gewährleisten, kann eine Aufnahme in einem Alten- und Pflegeheim erforderlich werden.

Pflegeheime bieten eine Vollversorgung für pflegebedürftige Menschen. Sie sind so ausgestattet, dass sie das Leben trotz der Pflegebedürftigkeit so angenehm wie möglich machen.

Nachfolgend werden einige Hinweise zur Aufnahme in einer Pflegeeinrichtung gegeben.

Klaus-Bahlsen-Haus

Klein-Buchholzer Kirchweg 11
30659 Hannover
Tel.: 168 - 3 55 00
Heimleitung Sigrun Kehrer
E-Mail: Sigrun.Kehrer@Hannover-Stadt.de
www.pflegeheime-hannover.de



Seniorenzentrum Willy-Platz-Heim

Im Heidkampe 20
30659 Hannover
Tel.: 168- 4 84 16
E-Mail: willy-Platz-Heim@Hannover-Stadt.de
www.pflegeheime-hannover.de

DANA Pflegeheim Holderbusch

Am Holderbusch 18
30657 Hannover
Tel.: 73 20 71
E-Mail: soboll@dana-gmbh.de
www.dana-gmbh.de

Hausgemeinschaften Waldeseck

Burgwedeler Straße 32
30657 Hannover
Tel.: 905 96 0
E-Mail: hgw@dw-h.de
www.diakonisches-werk-hannover.de

Katharina-von-Bora-Haus

Wittenberger Straße 136
30179 Hannover
Tel.: 56 35 76 01
E-Mail: rosanka@stephansstift-psw.de
www.stephansstift.de

Erlenhof GmbH

Dunantstraße 1
30179 Hannover
Tel.: 966 09 04 1
E-Mail: info@tegeler-pflege.de

Noi Vita (für Hirngeschädigte)

Prinz - Albrecht - Ring 4 - 6
30657 Hannover
Tel.: 60 67 76 30
E-Mail: info@noi-vita.de
www.noi-vita.de

Finanzierung der Heimkosten

Nicht immer ist es möglich, dass die Heimkosten über einen längeren Zeitraum von den Bewohnern bezahlt werden können. Ein Teil der Heimkosten kann auf Antrag von der Pflegeversicherung übernommen werden.

Die Höhe des gezahlten Betrages hängt vom Umfang der Pflegebedürftigkeit ab. Die darüber hinaus

entstehenden Kosten müssen als Eigenanteil aus dem Einkommen und Vermögen der Betroffenen gezahlt werden. Neben dem monatlichen Einkommen zählen zu den Vermögenswerten auch das Bar- und Sparvermögen, sowie Immobilien.

Reicht das Einkommen und Vermögen dafür nicht aus, kann ein Antrag auf Sozialhilfe gestellt werden.



Hilfe & Unterstützung bei Pflegebedürftigkeit

Kurzzeitpflege

Die Kurzzeitpflege, eine kurzzeitige vollstationäre Pflege, kann in Anspruch genommen werden, wenn die häusliche Pflege zeitweise nicht im erforderlichen Umfang geleistet werden kann.

Dies gilt für Krisensituationen, z.B. nach Krankenhausentlassungen und Vorbereitung der häuslichen Pflegesituation der Betroffenen.

Der Anspruch ist jährlich auf 28 Tage begrenzt.

Die Pflegekasse übernimmt die pflegebedingten Aufwendungen sowie die medizinische Behandlung bis zu einem Gesamtbetrag von derzeit 1.612,00 €.

Die aktuelle Verfügbarkeit von Kurzzeitpflegeplätzen ist direkt bei den stationären Pflegeeinrichtungen zu erfragen.

Verhinderungspflege

Die Verhinderungspflege (häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson, § 39 SGB XI) ist die Vertretung einer privaten Pflegeperson in der häuslichen Pflege, wenn diese vorübergehend ausfällt. Die Pflegeversicherung übernimmt die Kosten der Ersatzpflege. Sie kann für maximal 42 Tage, also sechs Wochen, im Jahr in Anspruch genommen werden.

Bevor diese Art der Pflege beantragt wird, muss die Pflegekraft die pflegebedürftige Person mindestens sechs Monate lang in ihrer häuslichen Umgebung versorgt haben.

Die Verhinderungspflege kann von einer erwerbsmäßig tätigen Pflegeperson übernommen werden, die mit dem Pflegebedürftigen nicht bis zum zweiten Grad verwandt oder verschwägert ist.

Auch Nachbarn oder Bekannte können die Aufgabe übernehmen.

Mit dem Pflege-Neuausrichtungsgesetz, das Anfang 2013 in Kraft getreten ist, dürfen auch Menschen mit der bis Ende 2016 gültigen Pflegestufe 0 – seit Beginn 2017 dem Pflegegrad 2 – die Verhinderungspflege beanspruchen.



Verhinderungspflege kann nur beziehen, wer vom MDK mindestens in den Pflegegrad 2 eingeteilt wurde. Verhinderungspflege kann also von allen Pflegebedürftigen in Anspruch genommen werden, welche vor Beginn 2017 eine Pflegestufe hatten. Das heißt aber, dass Menschen, die unter den neuen Pflegegrad

1 fallen, keinen Anspruch auf Verhinderungspflege haben.

Die Verhinderungspflege-Leistungen der Pflegeversicherung umfassen maximal 1.612 € im Kalenderjahr.

Die Höhe der bewilligten Leistung hängt dabei davon ab, von wem die Pflege übernommen wird. Handelt es sich um einen ambulanten Pflegedienst, eine erwerbstätige Pflegeperson, um entfernte Verwandte oder Nachbarn, kann die Verhinderungspflege bis zu 1.612 € betragen.

Die Zeit, in der der pflegende Angehörige vertreten wird, wird stundenweise abgerechnet.

**DIE
JOHANNITER**



Aus Liebe zum Leben

Ambulanter Hospizdienst der Johanniter

Der letzte Lebensabschnitt ist leider oft geprägt von Krankheit, Schmerz und einem Verlust an Lebensqualität.

Die ambulante Hospizarbeit der Johanniter will Menschen in dieser letzten Phase ein würdiges Leben und Sterben in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung ermöglichen.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter verbringen Zeit mit den schwer erkrankten Menschen, sie spenden Trost, unterhalten sich mit ihnen, ermutigen sie und ihre Angehörigen, denen der Dienst Unterstützung und eine Entlastung bei der täglichen Betreuung bietet.

Das bedeutet im Einsatz:

Die Johanniter nehmen sich Zeit für die Wünsche und Bedürfnisse der schwer kranken und sterbenden Menschen.

Sie bieten sich zum Gespräch oder zum Schweigen an, beraten und informieren, übernehmen Sitzwachen zur Entlastung der

Angehörigen, ergänzen die Arbeit von Ärzten, Therapeuten und Pflegediensten und begleiten Angehörige in der Zeit der Trauer.

Die Johanniter arbeiten dabei mit geschulten Mitarbeitern, der ambulante Hospizdienst ist kostenlos.

Das Angebot richtet sich an alle Betroffene, unabhängig von Erkrankung, Nationalität und Konfession, ebenso wie an Angehörige und Trauernde, Pflegepersonal und Seelsorger.

Der ambulante Hospizdienst der Johanniter hat seinen Sitz in der Gartenallee 25 in Hannover-Linden.

Sie erreichen die Leiterinnen Jasmin Heinecke (li.) und Juliane Kirk-Siebke (re.) dort von:

Montag bis Freitag von: 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr
(oder nach Vereinbarung)

Telefonisch unter: 655 05 70

oder per E-Mail unter:

hospiz.hannover@johanniter.de.



Hilfen bei Demenz

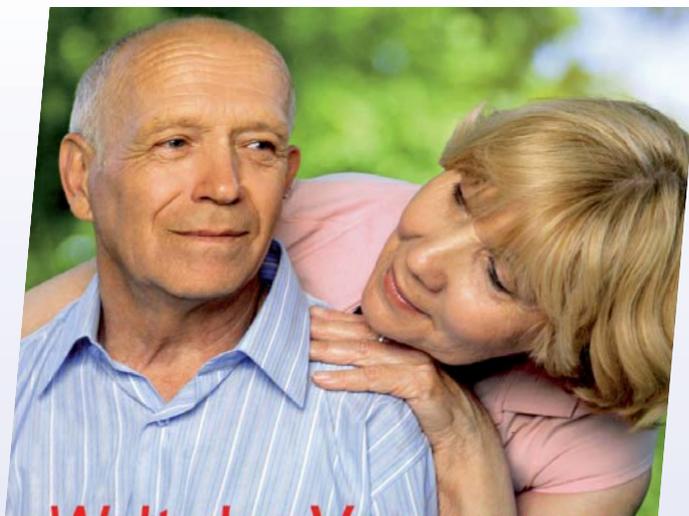
Rund eine Million Menschen sind in Deutschland demenziell erkrankt. Demenzerkrankungen sind mehr als nur einfache Gedächtnisstörungen.

Häufig verharmlosen die Erkrankten ihre Gedächtnisstörungen und nehmen sie nicht als ernsthafte Erkrankungen wahr. Diese Fehleinschätzung der eigenen Fähigkeiten führt nicht zuletzt zu einer Ablehnung fremder Hilfen und einer erheblichen Belastung für die Angehörigen.

Doch auch viele Angehörige nehmen keine Hilfen in Anspruch, was häufig zu einer extrem belastenden Familiensituation führt.

Damit die demenziell erkrankten Menschen weiterhin in ihrem vertrauten häuslichen Umfeld leben können, bieten Fachleute Beratung und Unterstützung für die Betroffenen und deren Angehörige an.

Weitere Informationen finden sie hier in der Broschüre oder in der Broschüre „Welt des Vergessens“, herausgegeben von der „Alzheimer Gesellschaft Hannover e.V.“, sowie vom:



Welt des Vergessens

Demenz-Ratgeber
für Betroffene und Angehörige
in Hannover und der Region

Alzheimer
Gesellschaft
Hannover e.V.



Heinemanhof Kompetenzzentrum Demenz

Heinemanhof 2
30559 Hannover

Ansprechpartnerin: Cordula Bolz

Öffnungszeiten:
08:30 Uhr - 16:30 Uhr
täglich, außer donnerstags

Tel.: 168 34018





So unterschiedlich die Vorlieben für den passenden Lebensort auch sein mögen, unsere Senioreneinrichtungen in Isernhagen bieten für jeden Wohnwunsch ein neues Zuhause in attraktiver Lage mit liebevoller Pflege und Betreuung.

DANA Pflegeheim Lindenhof

Am Ortfelde 28, Isernhagen

Telefon: 05 11 – 73 20 71

DANA Pflegeheim Holderbusch

Am Holderbusch 18, Hannover

Telefon: 05 11 – 65 05 91

www.dana-gmbh.de



Stichwortverzeichnis

Adresse der Selbsthilfegruppen	7	Geselligkeit und Freizeit	14
Ambulante Hospizdienste	39	Gesetzliche Betreuung	10-11
Ambulante Pflegedienste	38-39	Gruppenangebote	15-17
Ambulanter Hospizdienst der Johanniter	51	hanova	32+36
AOK	35	Haus Waldeseck - Diakonisches Werk Hannover	28
ASB Tagespflege	18	Hausnotruf	41
Baden und Schwimmen	22-23	Hilfen bei Demenz	52
Barrierefreie Arztpraxen	40	Katharina-von-Bora-Haus	31
Begegnungsstätten	14	Kirchengemeinden	7-8
Besuchs- und Begleitdienste	38	Klaus-Bahlsen-Haus	48
Betreuungsverfügung	10	Kostenloser Begleitservice für mobilitäts- eingeschränkte Fahrgäste	43
Bürgertelefone der Bundesministerien	12	Kultur und Bildung	23-24
Bürgertelefone Stadt- und Region Hannover	12	Kulturtreff Vahrenheide	26
compass - Private Pflegeberatung	45	Kurzzeitpflege	50
DANA-Pflegeheime	53	Lebensmittelausgabestellen	43
Diakoniestationen	29	Luise-Blume-Stiftung	5/14/32/45
Discgolf	22	Mein letzter Wille	10
Dokumentenmappe	11	Mittagstisch	42
Ehrenamtliches Engagement	21	NaDiLa (NachbarschaftsDienstLaden)	42
Ehrenamtlicher Handwerkerdienst	40	Offene Bücherschränke	25
Ehrenamtlicher Formularlotsendienst	41	Patientenverfügung	9-10
Ehrenamtliche Medien- und TechniklotsInnen	41	Pflegebedürftigkeit	45-46
Einkaufslieferservice	42	Pflegeberatung der Krankenkassen	45
Essen auf Rädern	42	Pflegeberatung/Pflegestützpunkt	45
Fahrbibliothek	25	Pflegen zu Hause	38
Fahrdienste	43	Pflegenotruftelefon Niedersachsen	12
Feststellung der Pflegebedürftigkeit	46-47	Pflegestützpunkt	45
Finanzierung der Heimkosten	49	Polizei Hannover Lahe, Bothfeld Sahlkamp/Vahrenheide	5
Fitness Parcours	21		

Rente und mehr	44
Schiedsperson in Bothfeld-Vahrenheide	4
Schuldnerberatung	6
Selbsthilfegruppen	6
Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen	5
Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Hannover	6
Seniorenberatung	4
Seniorenbüro Sahlkamp	27
Seniorenrechtliche Wohnungen	30
Seniorentreffs, -kreise, und -vereine	14
Seniorenzentrum Willy-Platz-Heim	48
Sozialverband Deutschland (SoVD)	13
Spiel und Sport	19-20
tegeler Pflege & Gesundheit Erlenhof GmbH	37
Stadtbibliothek Vahrenheide	25
Stadtteilhaus Klein-Buchholz	33
Stationäre Einrichtungen	48-49
Tagespflege	47
Tagespflegeeinrichtungen	47
üstra	43
Verhinderungspflege	50
Vermittlung von Haushaltshilfen	40
Vorsorgevollmacht	8-9
Wichtige Telefonnummern	11
Wohnberatung	30
Wohnen im Alter	30
Wohnen mit Demenz	34
Wohn-Pflege-Gemeinschaften	32
Wohnungsgesellschaften (Barrierefrei/-arm)	32

Bildnachweis:

Titel:	© Andrejs Pidjass © neuron.livejournalcom #10684946
(v.l.n.r)	© picture factory - fotalia.com #121536138
	© Alexander Rochau - stock.adobe.com #148691996
	© jrn buchheim - stock.adobe.com #45722736
	© farbkombinat - stock.adobe.com #39697308
S. 8:	© PhotoSG - Fotolia.com #35881297
S. 9:	© Jürgen Hüls - Fotolia.com #107161778
S.10:	© DoraZett - stock.adobe.com #46530256
S 11:	© Birgit Reitz-Hofmann - stock.adobe.com #33156651
S 12:	© Kenishirotie - stock.adobe.com #175429239
S.17 l.:	© Photographee.eu - stock.adobe.com #122652756
S.17 r.:	© Robert Kneschke - stock.adobe.com #28041919
S.19:	© Robert Kneschke - fotolia.com #118916935
S 20:	© Marko Poplasen - fotolia.com #97909957
S. 21:	© LHH
S. 22:	© LHH
S. 25:	© Margret Jans-Lottmann - HAZ
S. 27:	© Andreas Bodamer-Harig
S. 34:	© freshidea - stock.adobe.com_Fotolia #53108423
S. 38	© mickyso - stock.adobe.com_Fotolia #75432500
S. 39 l.:	© Alexander Raths - stock.adobe.com #44407339
S. 39 r.:	© ©Nikki Zalewski - stock.adobe.com #116689001
S. 41:	©mopsgrafik - stock.adobe.com #143583235
S 42 m.:	© Monkey Business - stock.adobe.com #30838862
S. 42 l.:	© ASB/T. Ehling
S. 43 l.:	© ©Alexander Raths - stock.adobe.com # 163133017
S. 43 r.:	© üstra- Christian A. Schröder (ChristianSchd)
S. 44:	© Coloures-Pic - stock.adobe.com #76809515
S. 49:	© S. Engels - Fotolia.com #76049488
S: 49:	© Ingo Bartussek - Fotolia.com #92571418
S. 50:	© Gerhard Seybert - fotalia.com #42799287
S. 51:	© Johanniter - Sylke Heun

Impressum

Herausgeber:

Netzwerk für Senioren Bothfeld-
Vahrenheide

Martina Raab

Stadtbezirksmanagement

Bothfeld-Vahrenheide

Landeshauptstadt Hannover

Trammplatz 2

30159 Hannover

martina.raab@hannover-stadt.de

Tel.: 168 426 14

Redaktion:

Netzwerk für Senioren Bothfeld-
Vahrenheide, Arbeitsgruppe
Broschüre:

Martina Raab

Stadtbezirksmanagement

Bothfeld-Vahrenheide

Doris Landeck, Kommunalr

Seniorenservice Hannover (KSH)

Andrea Lepping

compass-pflegeberatung

Annika Stange

compass-pflegeberatung

Sigrun Kehrer

Heimleitung Klaus Bahlsen Haus

Markus Fienemann

AOK Hannover

Martin Rudat, Sovd

Layout-Bearbeitung & Gestaltung:

Wilfried H. Probst

Druck & Verarbeitung:



BODENSTEDT

Druck - Grafik - Satz GmbH

Ikarusallee 13

30179 Hannover

Telefon (0511) 9 63 69 - 0

Telefax (0511) 9 63 69 - 19

www.bodenstedt.de

© 2018 Netzwerk für Senioren Bothfeld-
Vahrenheide, 1. Auflage (10.000 Stck.)

Wir bedanken uns bei allen, die diese Broschüre mit Rat und Tat unterstützt haben.

Herr Wilfried Probst hat ehrenamtlich die Gestaltung der Seiten übernommen, was ein monatelanges Projekt war. Ganz besonders bedanken wir uns für seine hervorragende Arbeit, für seine Geduld und den hohen Zeitaufwand den er hier geleistet hat.

Des Weiteren bei der Stadt Garbsen, deren Broschüre als Vorlage diente und die es uns erlaubt haben, allgemeine Informationen aus der Garbsener Broschüre „Wegweiser für Seniorinnen und Senioren“ zu übernehmen.

Auch möchten wir uns bei allen Netzwerkteilnehmenden bedanken, die diese Broschüre finanziert und mit ihrer Arbeit unterstützt haben. Unser besonderer Dank gilt hier dem Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier. Nachdruck oder Reproduktionen, auch auszugsweise, nicht gestattet.

Bei der Erstellung der Broschüre wurde sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben keine Gewähr übernommen werden.

Haftungsansprüche sind ausgeschlossen.

Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage richten Sie bitte an den Herausgeber oder an die Redaktion.



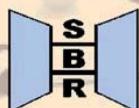
Wir unterstützen und beraten Sie:

Einrichtungen und Institutionen im **NETZWERK** für SeniorInnen, Stadtbezirk Bothfeld - Vahrenheide

 **Hausgemeinschaften Waldeseck**
☎ 90 59 60

 **Diakonisches Werk**
STADTVERBAND HANNOVER E.V.

 **POLIZEIDIREKTION HANNOVER**
Polizeidirektion Hannover
Polizeistation Sahlkamp / Vahrenheide
☎ 109 34 45

 **Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Hannover**
☎ 168-43797

 **compass**
private pflegeberatung
compass
Private Pflegeberatung
☎ 0800 101 88 00

 **St. Nathanael Gemeinde**
☎ 65 12 29

Landeshauptstadt Hannover

Stadtbezirksmanagement Bothfeld-Vahrenheide
☎ 168-4 26 14

 **DANA Pflegeheim Lindenhof**
DANA Pflegeheim Holderbusch
DANA ☎ 73 20 71
Das Beste für Senioren

Landeshauptstadt Hannover

Kommunaler Seniorenservice
☎ 168-42690
☎ 168-42345

 **Ev.-luth. Epiphania-Kirchengemeinde**
☎ 908 971

SoVD
Sozialverband Deutschland
Landesverband Niedersachsen e.V.

SoVD
☎ 70148-20

 **Katholische Kirche St. Franziskus**
☎ 63 29 35

Städtische Alten- und Pflegezentren
In Geborgenheit leben

 **Städtische Alten- und Pflegezentren**
Klaus-Bahlsen-Haus
☎ 168-355 00
Willy-Platz-Heim
☎ 168-484 16

 **Kulturtreff Vahrenheide**
☎ 67 18 12

 **Seniorenbüro Sahlkamp**
im Stadttreff von Älteren für Ältere
☎ 604 06 41

 **Kulturtreff BOTHFELD**
☎ 64 76 262

Netzwerk für SeniorInnen im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide



**Bewegen Sie etwas gemeinsam mit uns.
Sprechen Sie uns an.**

**Wir unterstützen und beraten Sie:
Einrichtungen und Institutionen im Netzwerk für SeniorInnen
im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide.**